

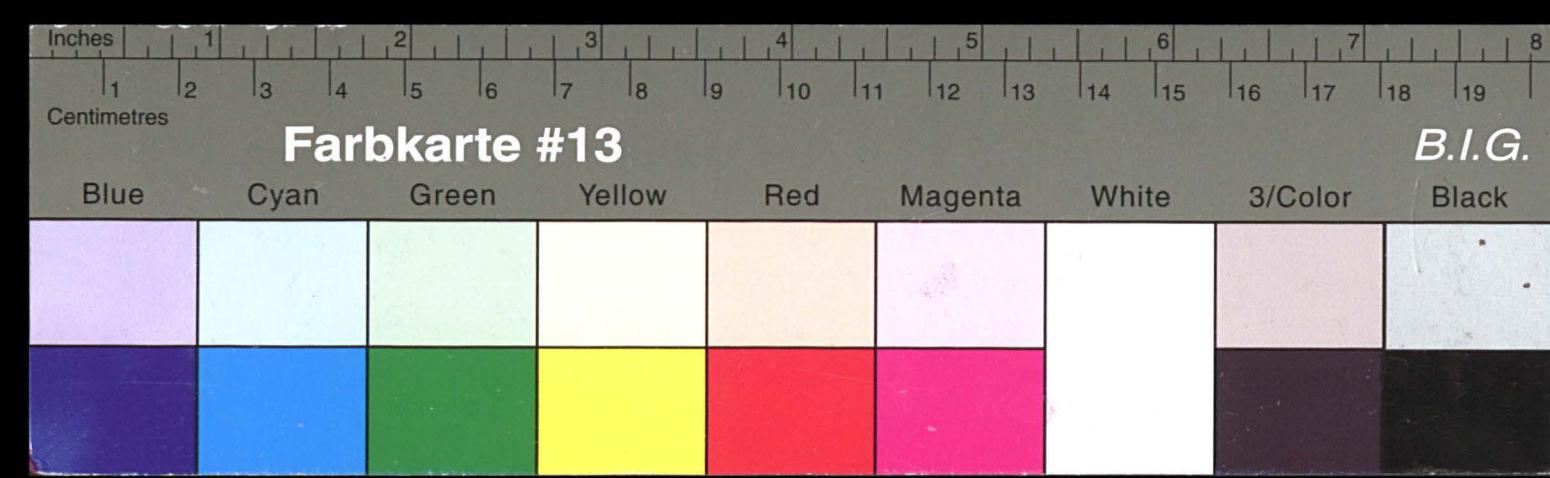
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

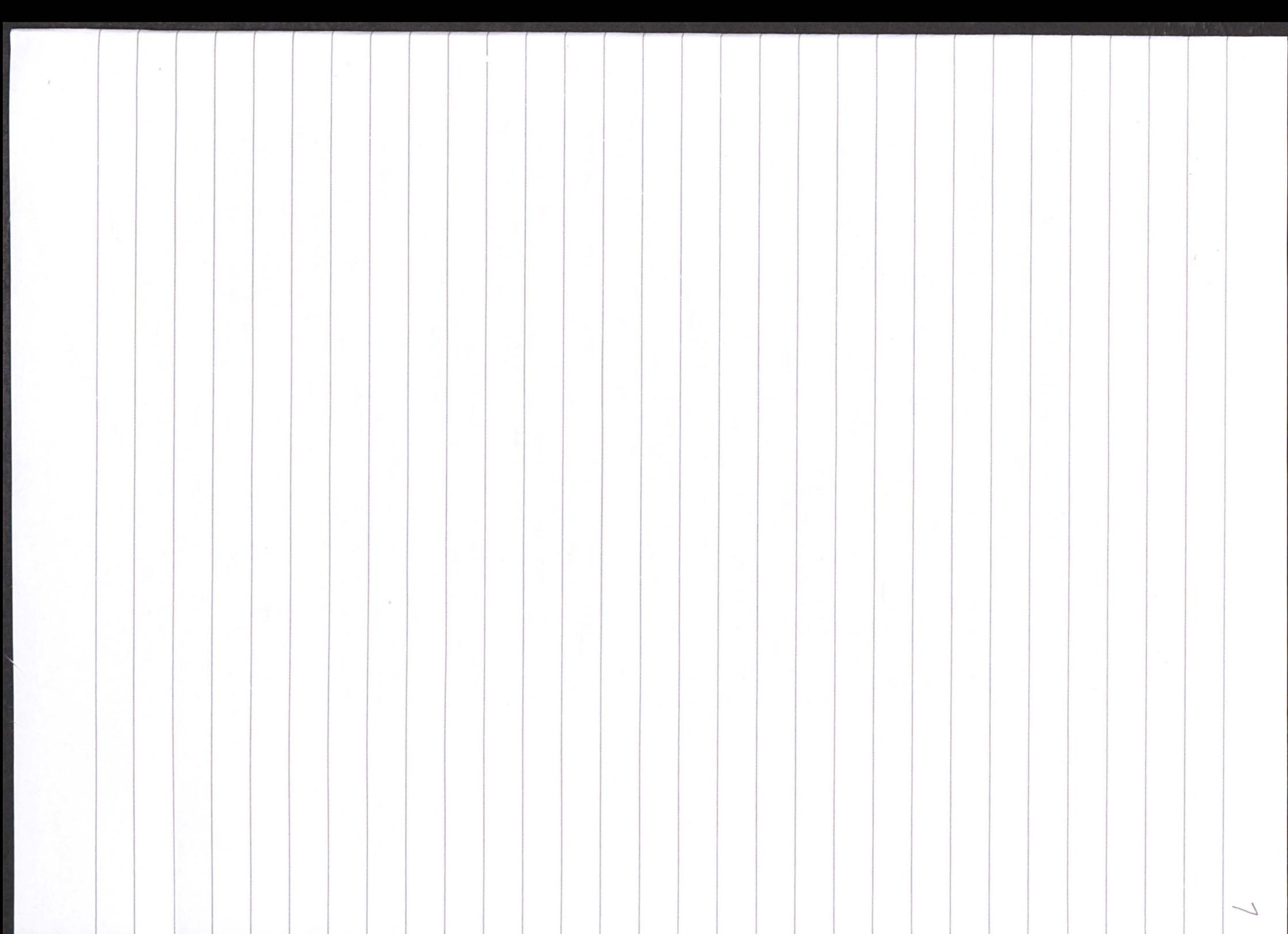
Bestand E 103

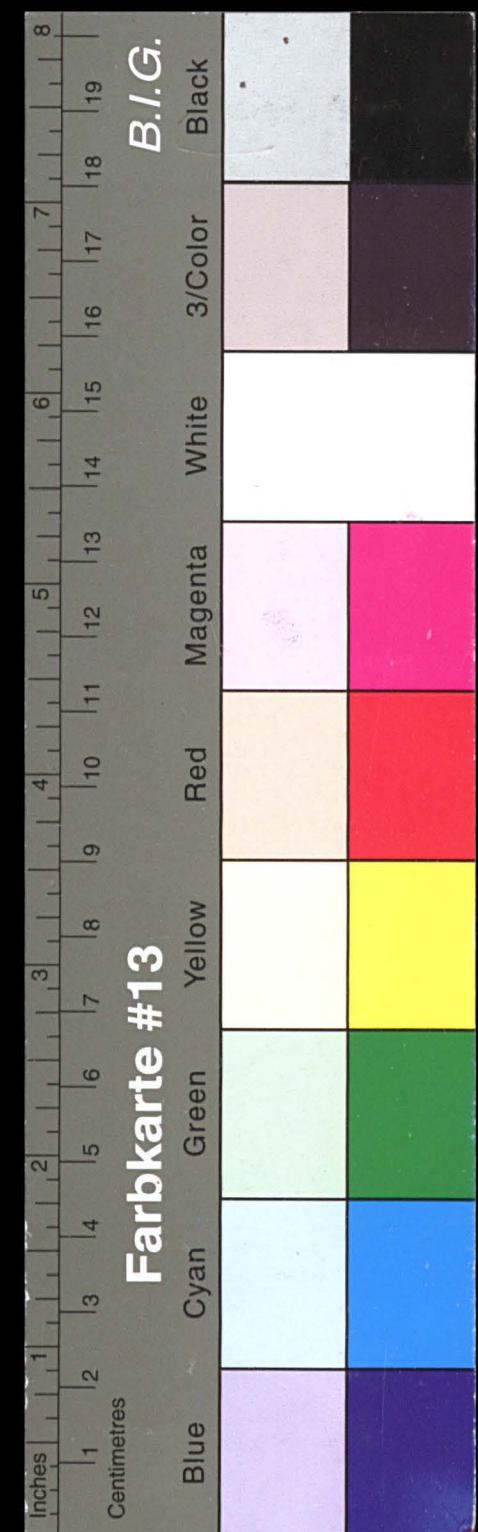
182



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

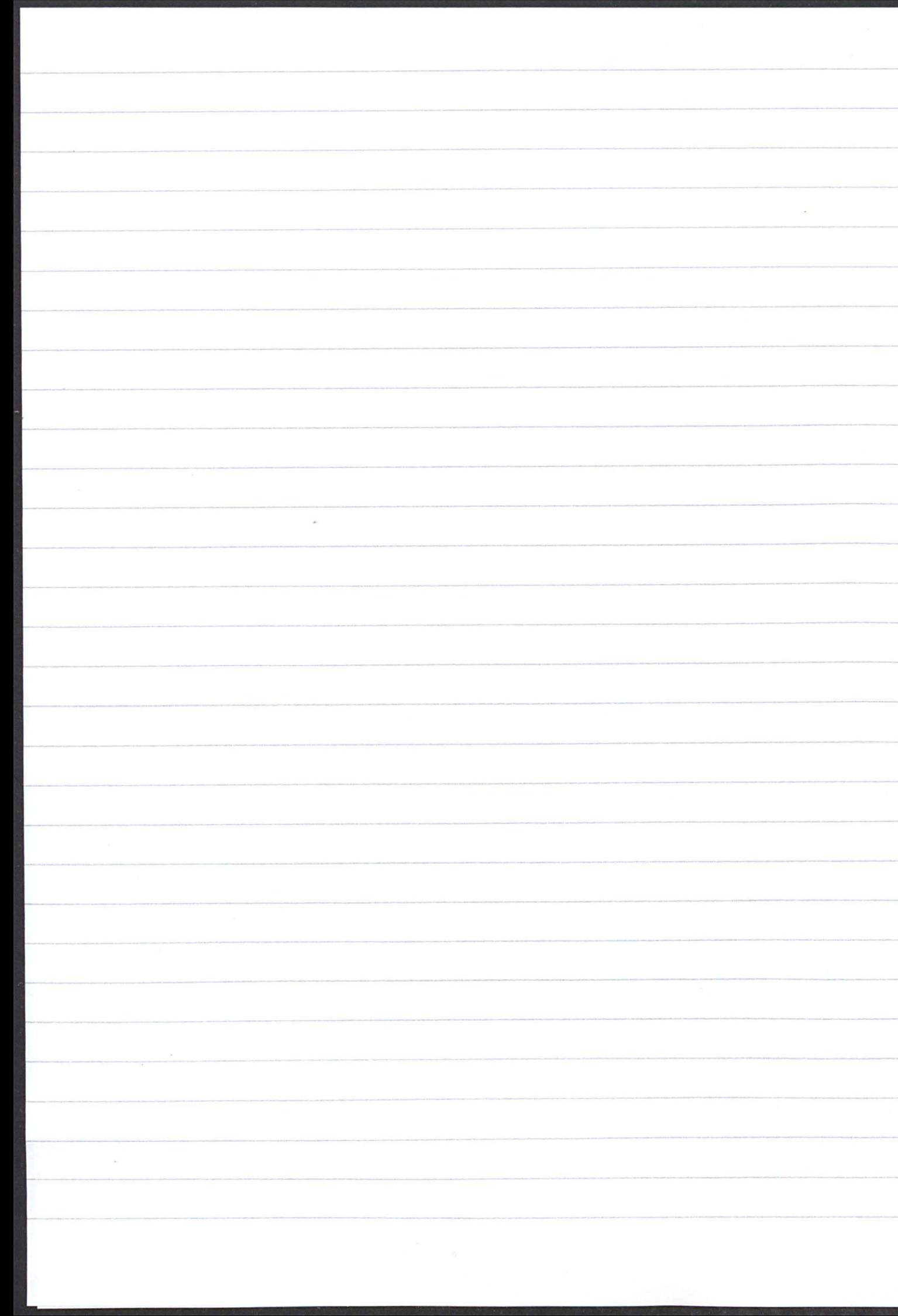




Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 115708552

ମୁଦ୍ରଣ କାର୍ଯ୍ୟକ୍ରମ



2

festes der Spar- und Leihkasse.

en worden. Der Rest
mäz vom Sparkassen-
verteilte worden.

esen Geldern in all den
ert und grohe bleibende
orden, so z. B. die groß-
der Bürgerpark und es
Schönes für unsere Bür-
erreicht wird. In Dank-
er der Sparkasse und der
en Wahrspruch:

"In man's verneudet;
hält, wird groß!"

e weiter der viele Werte
ich der Stabilisierung der
von nur 184 Rentenmark
higkeit, des Fleisches, der
astigkeit der Sparkassen-
eamten- und Angestellten-

a 6 600 000 RM. neben
en erreicht worden.

ß die Sparkasse sich nicht
einem weiten Umkreis in
ung größten Vertrauens-
d Vertrauengeschäfte, also
gebahren.

Wort des Dankes dem
sdorf, der in vor-
arbeit 32 Jahre lang
asse gewidmet hat.

r alle Seiten das Blühen,
Sparkasse nach den Jahren
gangen verbunden sein. Die
zugleich die Geschichte der
arbeit dieses pflichtetreuen
Bendigkeit hat er jede Neue-
ich zu eigen gemacht, vieles
nung zurückzuführen, wobei
Technikbetriebes auf die
veraessen werden darf. Auch
d Angestellten wurde beson-
im letzten Jahr, wo räum-

dig. Die künstlerische Beratung leitete der heimische Künstler O h r t, den Bau selbst führte Baumeister C o m d ü h r aus. Alles am Bau ist aus heimischen Werkstoffen gefertigt und alle heimischen Handwerker haben gute und wertvolle Arbeit geleistet. Es hieß mit bescheidenen Mitteln auszukommen, aber das Zweckmäßige mit dem Schönen zu verbinden. Es ist selbstverständliche Pflicht, der Tradition der Sparkasse treu zu bleiben, dann wird wirtschaftliche Aufbauarbeit geleistet, aber zugleich auch der Wille unseres Führers, daß Gemeinnütz vor Eigennütz geht, in die Tat umgesetzt.

Hierauf nahm Staatskommissar Oberregierungsrat Dr. S ch o w - Kiel im Namen des Oberpräsidenten, des Regierungspräsidenten und des Giroverbandes das Wort: Der heutige Besuch gilt äußerlich der Weihe des neuen Gebäudes. Der innerliche und tiefere Grund ist aber die Feier des 111jährigen Bestehens der Sparkasse, die mit zu den ältesten der Provinz gehört, wechselseitliche Geschicklichkeit erlebt hat und doch einen stolzen, befriedigenden Rückblick gestattet. Der stolze Neubau bezeugt tatkräftigen Aufbaumüllen, wozu er die Kasse namens der durch ihn vertretenen Behörden herzlichst beglückwünschte. Auch er betonte besonders die unstreitigen großen Verdienste des Direktors H a r m s d o r f an dem Wiedererstarken der Kasse, der in dem gesamten Sparkassenwesen der Provinz als Autorität geachtet wird. Leider stehe sein Ausscheiden aus dem Dienst der Sparkasse in nicht langer Zeit bevor. Aber für die Zeit der Ruhe wünsche er ihm einen schönen, gesegneten Lebensabend mit der Hoffnung, daß er auch dann noch dem Institut seine Teilnahme bewahren möge.

Als Vertreter des Landrats sprach Regierungsassessor Dr. G ü l d e n p e n n i g die besten Wünsche für die Sparkasse aus.

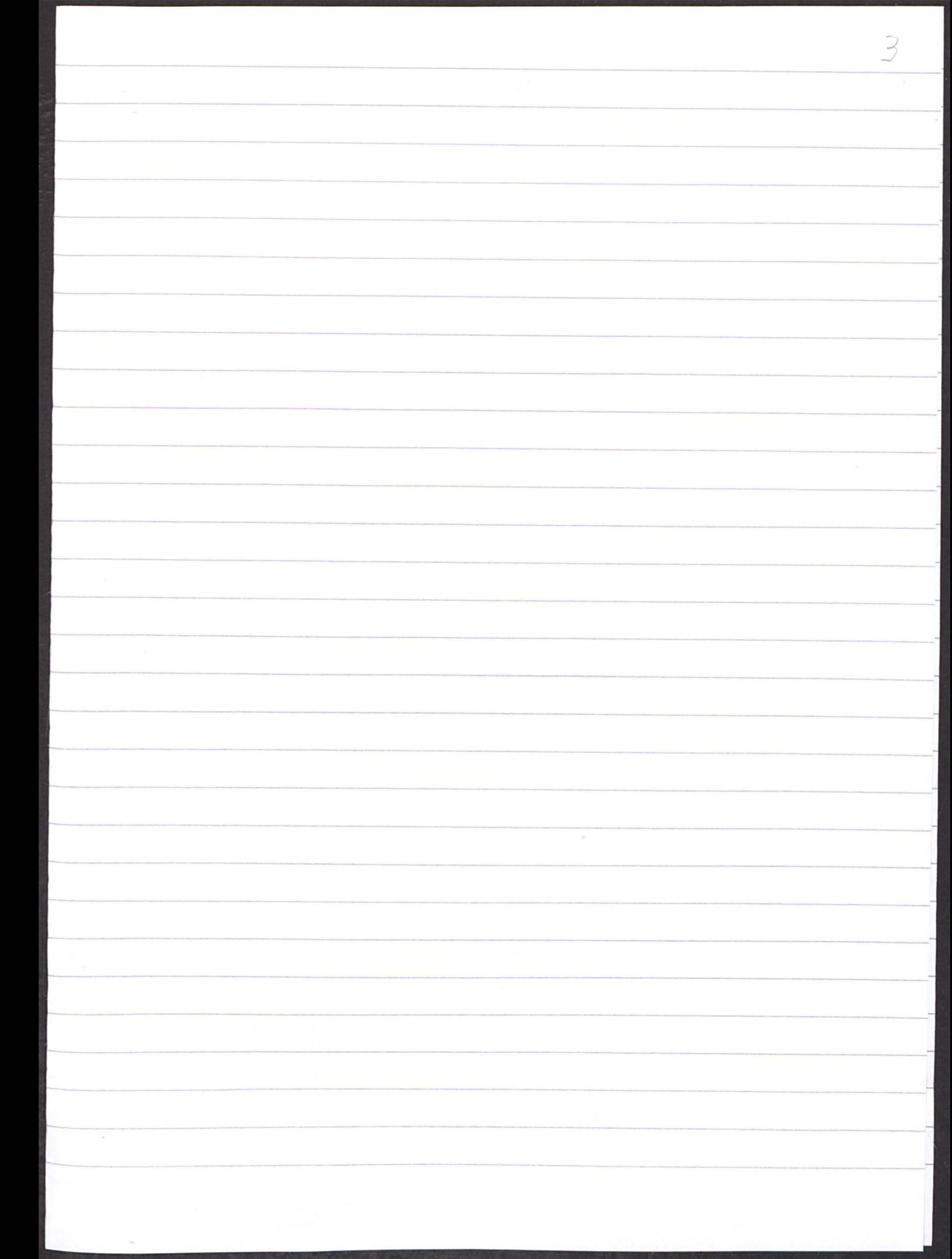
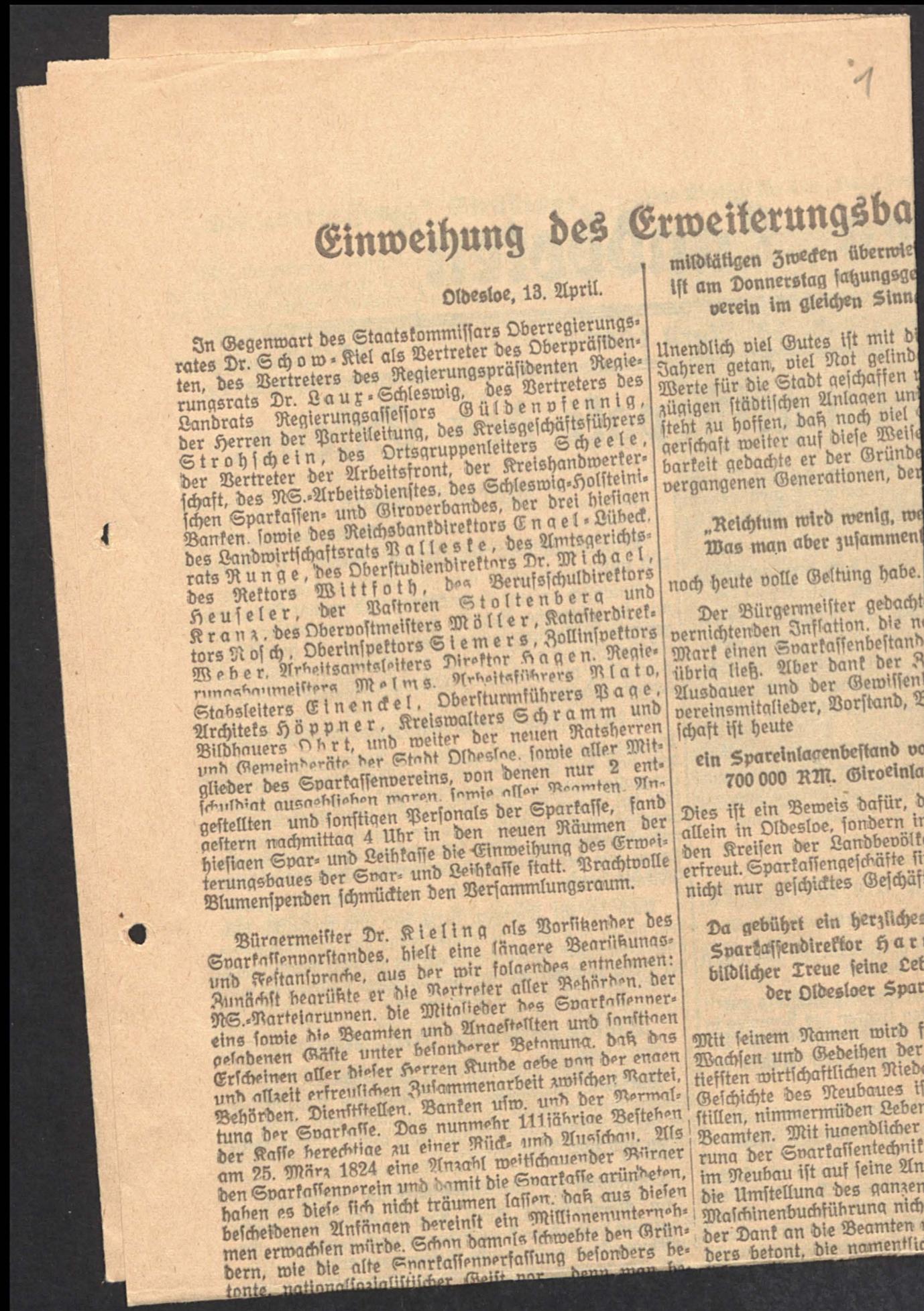
Bürgermeister Dr. K i e l i n a dankte allen Sprechern für die erwiesenen Ehrungen, für die Blumen und das Bildgeschenk. Er wies darauf hin, daß nach den Reiten tiefsten Niederganges der Aufstieg nur unserem Führer zu danken sei und in Erfurth und Freude für den Führer brauste ein kräftiges dreimaliges Sieg-Heil durch die Sparkasserräume.

Hierauf erfolgte eine Besichtigung der neuen und der alten umgearbeiteten Räume, die nur lobenswerte Urteile zeigte. Eine Einladung des Sparkassenvereins zu einem Im b iß in der „Harmonie“ wurde gern befolgt, wo es allen so prächtig mundete, daß man noch einige Stunden in gemütlichster Geselligkeit dort vereinigt blieb. Der Taa, der der Einweihung des Erweiterungsbau und der Begehung des 111jährigen Bestehens



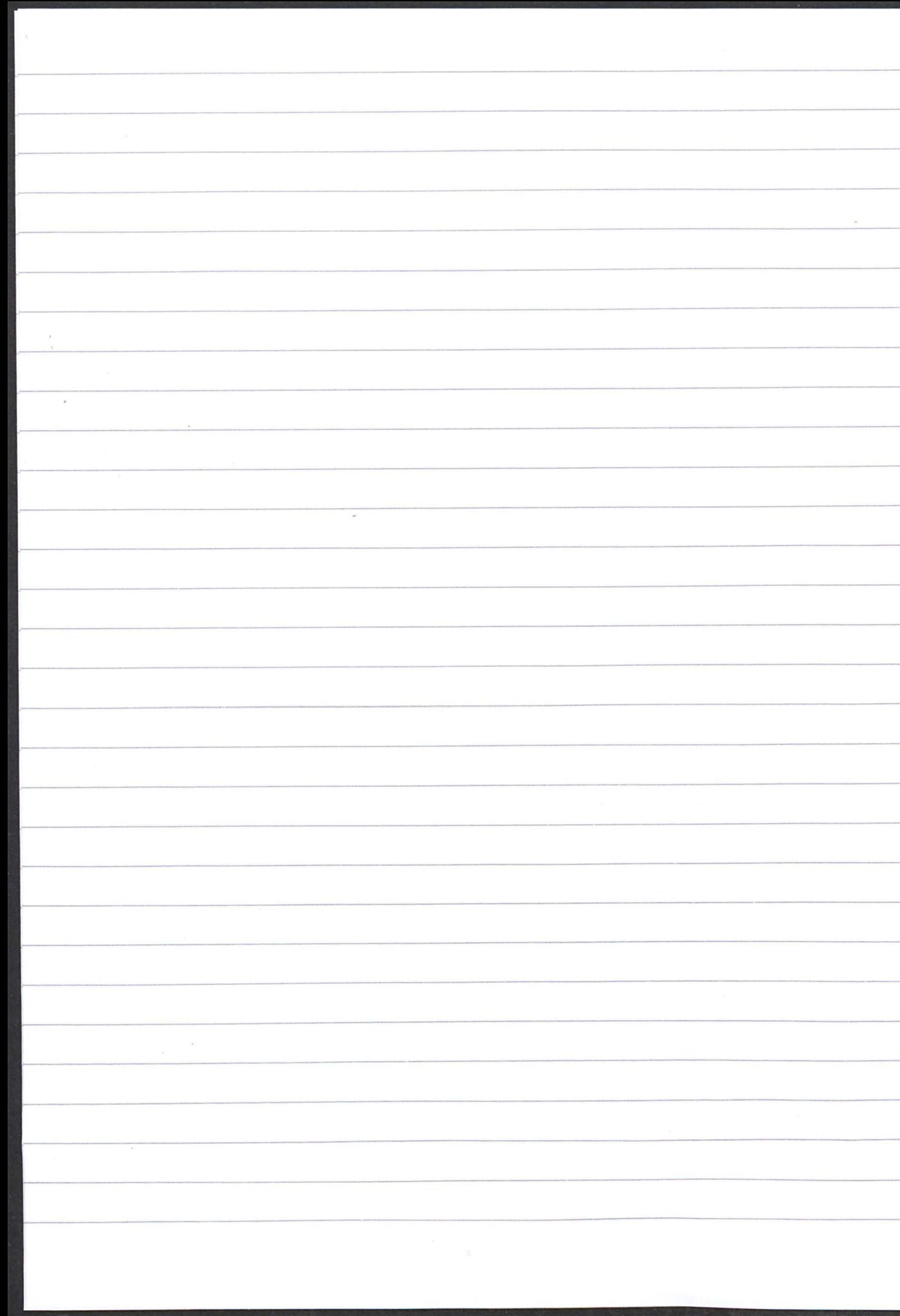
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



92

R E D E

zum 111. jährigen Geschäftsjahr und zur Einweihung der Spar- und
Leihkasse Bad Oldesloe.

HOCHVEREHRTE GÄSTE, SEHR GEHHRTE HERREN VOM SPARKASSENVEREIN, LIE-
BE MITARBEITER.

Es ist mir eine ganz besondere Freude, feststellen zu können, daß fast alle unsere geladenen Gäste dem Rufe unserer Spar- und Leihkasse Folge geleistet haben und sich hier eingefunden haben, um mit uns den 111 jährigen Gründungstag festlich zu begehen und zugleich das neue Sparkassengebäude einzumessen.

Besonders herzlich begrüße ich den Staatkommissar und Vertreter des Herrn Oberpräsidenten, Herrn Oberregierungsrat Dr. Schow. Wir empfinden es dankbar, daß Sie, Herr Oberregierungsrat, trotz Ihrer überaus starken dienstlichen Inanspruchnahme es ermöglicht haben, heute hier unter uns zu weilen.

Ich grüße den Vertreter unserer Aufsichtsbehörde, des Herrn Regierungspräsidenten, Herrn Regierungsrat J. E. Lank und den Vertreter unseres Herrn Landrats, Herrn Regierungsrat Dr. Koch.

Herzlich willkommen heiße ich alle Herren von der Parteileitung, den Kreisgeschäftsführer Pg. Strohschein, unseren Ortsgruppenleiter Pg. Scheele, den Kreiswalter der N.S.V. Pg. Splettstoßer, den Kreisbauernführer Pg. Herbst und seinen Stabsleiter Pg. Bock, die Vertreter der Deutschen Arbeitsfront Pg. Schramm und Pg. Sengemann, die Vertreter des N.S. Arbeitsdienst, Arbeitsführer Plato und Stabsleiter Einenkel, sowie unserer obersten SA Führer Raabe.

Ich freue mich, feststellen zu können, daß alle diese Herren durch Ihr Erscheinen kunde geben von der engen und allzeit erfreulichen Zusammenarbeit zwischen Partei und Verwaltung.

Ich heiße Sie, meine Herren, die Sie als Vorsteher der verschiedenen hier ansässigen Behörden, Dienststellen, Banken und der gleichen erschienen sind, mit denen wir sämtlich in guten geschäftlichen und verwaltungsmäßigen Beziehungen stehen, sehr herzlich willkommen.

Den Herren von dem Schleswig-Holsteinischen Sparkassen - und Giroverband, darunter besonders Herrn Verwaltungsdirektor Baus und Herrn Verbandsoberrevisor Dr. Bruer, die uns in unserer Arbeit betreuen und uns so oft nutzbringend mit Rat und Tat unterstützt habe, gilt ein besonders freundlicher Gruß.

Ich freue mich, daß eine so große Zahl von Mitgliedern unseres Sparkassenvereines heute unter uns weilen.

Die Herren Beigeordneten, Ratsherren und Mitglieder unseres Vorstandes, , die stets mit großem Verständnis unsere Arbeit gefördert haben, seien herzlichst begrüßt.

Ich danke den erschienenen Gästen allen für das Interesse, daß sie durch ihr Erscheinen am Geschick unseres Unternehmens bekannt.

Meine Herren, 111 Jahre sind eine lange Frist und windürfen es wohl mit einiger Berechtigung und ohne deshalb überheblich zu scheinen, wagen, heute Rückschau und Ausschau zu halten.

Als am 25. März 1824 eine Anzahl weitblickender Bürger unserer Stadt den Sparkassenverein gründeten und damit gleichzeitig die Spar- und Leihkasse zu Bad Oldesloe schufen, hatten sie es sich wohl kaum träumen lassen, daß aus diesen bescheidenen Anfängen dereinst ein Millionenunternehmen erwachsen würde.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3 -
6 4
Aus der aus 14 Paragraphen bestehenden alten Verfassung des Sparkassenvereins möchte ich nur den letzten erwähnen, in dem es so/heißt:

"Da nach der Errichtung eines solchen Instituts und nach der Erfahrung die Sparkassen einen Überschuss haben, der ohne bestimmten Zweck sich zwecklos zu einem Kapital häufen würde, die Unternehmer aber nicht auf ihren eigenen Vorteil sehen können, so muss es ihnen verstatteet bleiben, diesen Überschuss von Zeit zu Zeit zu gemeinnützigen und wohltätigen Zwecken nach Bestimmung der General-Versammlung zu verwenden."

Darin können wir einen Geist erblicken, der in bestem Sinne des Wortes, als nationalsozialistisch zu bezeichnen ist.

Der Leitsatz unseres neuen Staates:

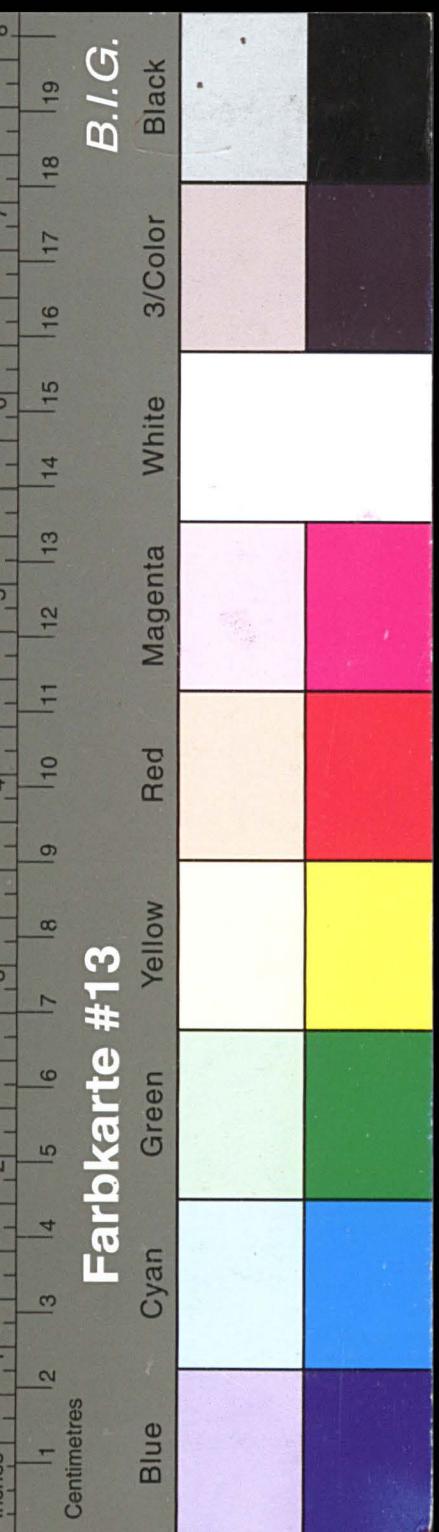
Gemeinnutz geht vor Eigennutz!

stand unter der Gründung dieses Institutes und in 111 Jahren seines Bestehens haben sich die 36 verschiedenen Vorsitzenden der Administration redlich bemüht, dem Gedanken der Gründer gerecht zu werden.

75.000.- Rm. Reingewinn vermochten wir im Jahre 1934 zu erzielen und im Jahre 1935 waren es 72.000.- Rm. Nachdem die ohnedies, auch nach Auffassung unserer Prüfungsstelle reichlichen Rücklagen mit 2/5 des Reingewinnes aufgefüllt worden sind, konnten 2/5 an die Stadt zur Verwendung für ausschließlich gemeinnützige oder mildtätige Zwecke gegeben werden, und über das restliche 1/5 hat gestern die Generalversammlung unseres Sparkassenvereins einen Verteilungsbeschluss gefasst. Unendlich viel Gutes ist in alle den Jahren mit diesen Geldern getan worden. Viel Not wurde gelindert, aber auch eine große Anzahl von bleibenden Werken wurden für die Stadt geschaffen. Nur wenigen ist es bekannt, daß der große Komplex unserer gesamten städtischen Anla-

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projekt-Nr. 415708552



- 4 -
75
Anlagen und der ganze Bürgerpark aus Mitteln des Sparkassenvereins entstanden sind und wir hoffen, daß es uns auch in Zukunft möglich sein wird, noch viel Schönes für unsere Bürgerschaft zu erreichen.

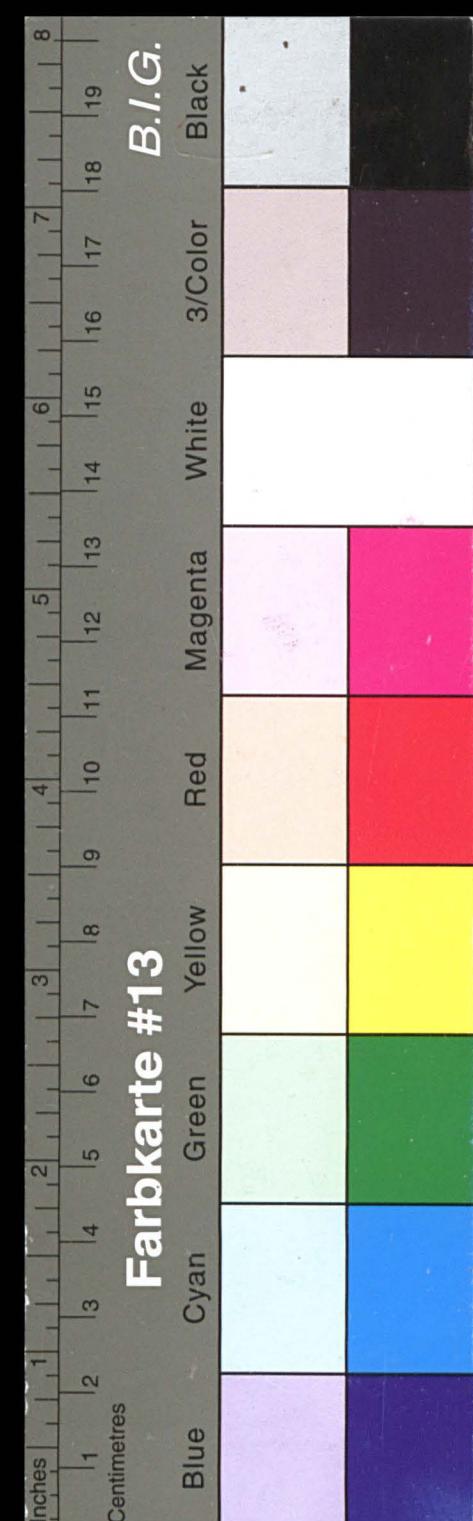
So dürfte es berechtigt sein, wenn wir heute in Dankbarkeit der vergangenen Generationen gedenken und die Namen der Gründer unseres Institutes in jener Marmortafel am Eingang unserer Kasse zum bleibenden Gedächtnis eingeschrieben haben. Und diese Tafel da draussen trägt noch ein Wort der Schrift, das sich in besonderem Maße hier bewahrheitet hat. Es lautet:

"Reichtum wird wenig, wenn man's vergeudet;
Was man aber zusammen hält, wird groß."

Wenn wir zurück schauen in die Zeit vor 11 Jahren, als wir die furchtbare, so viele Werte vernichtende Inflation überstanden hatten, da ist es lehrreich, zu wissen, was mit Zähigkeit und Fleiss, Ausdauer und Gewissenhaftigkeit durch Menschenkräfte erreichbar ist. Unsere Geschäftsberichte wiesen aus, daß das Jahr 1924 nach Stabilisierung der Mark mit 184.- RM. Rentenmark Spareinlagen begonnen wurde. Aus diesen 184.- RM. sind wir heute, wie wir mit stolzer Freude sagen können, auf rund 6.600.000.-RM. Spareinlagen gekommen; daneben verfügen wir über 700.000.-RM. Giroeinlagen. Wenn Sie bedenken, daß Sie sich in einer Stadt von nur rd. 8000 Einwohnern befinden, werden Sie zugeben müssen, daß dies recht günstige Ergebnisse sind und weiter beweist unsere Statistik, daß auch im allgemeinen betrachtet, ein stetiger Aufstieg des Unternehmens zu verzeichnen ist. 1924 betrug unsere Bilanzsumme rd. 386.000.-RM., heute beläuft sie sich auf rd. 8 Millionen RM. Dadurch dürfte auch der Beweis erbracht sein, daß die Spar- und Lethkasse sich nicht nur in Bad Oldesloe, sondern in einem weiten Umkreise besten Ansehens erfreut und man ihr vor allem aus den Kreisen unserer Landbevölkerung größtes Ver-

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



trauen entgegenbringt. Das Sparkassengeschäft ist wie kaum ein anderes sonst ein Vertrauensgeschäft. Vertrauen aber ist etwas, daß nicht nur durch geschicktes Geschäftsgebaren allein erreicht wird, sondern nur durch persönliche menschliche Beziehungen. So ist es für mich eine Ehrenpflicht in dieser Stunde ein herzliches Wort des Dankes vor allem dem Manne zu sagen, der seine Lebensarbeit unserer Spar- und Leihkasse gewidmet hat und in vorbildlicher Treue 32 Jahre hier gewirkt hat, unserem Direktor Ernst H a r m s d o r f .

Mit Freude erfüllt es mich, daß noch vor seinem Übertritt in den Ruhestand wir unserer Spar- und Leihkasse ihr neues Gewand geben konnten und für ihn so auch das alte Wort gilt:

finis coronat opus "Das Ende krönte das Werk!"

Mit seinem Namen wird für immer das Aufblühen und Wachsen unserer Sparkasse nach den Jahren tiefsten wirtschaftlichen Niederganges verbunden sein und die Geschichte unseres Neubaus ist zugleich die Geschichte der stillen nimmermüden Lebensarbeit eines pflichtgetreuen Beamten. Immer wieder konnte ich die Feststellung machen, daß unser Direktor als ältester Beamter des Institutes mit wahrhaft jugendlicher Leichtigkeit und ohne Zögern den Anregungen nachging, die ich zu geben vermochte, und daß er noch im letzten Jahr die Umstellung des ganzen Buchungsbetriebes auf die Maschinenbuchführung durchführte und jede Neuerung der Sparkassentechnik sich zum Nutzen des Institutes zu eigen mache. So ist auch vieles in unserem Neubau auf seine Anregung mit zurückzuführen.

Zugleich möchte ich aber auch allen unseren Beamten und Ange-

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

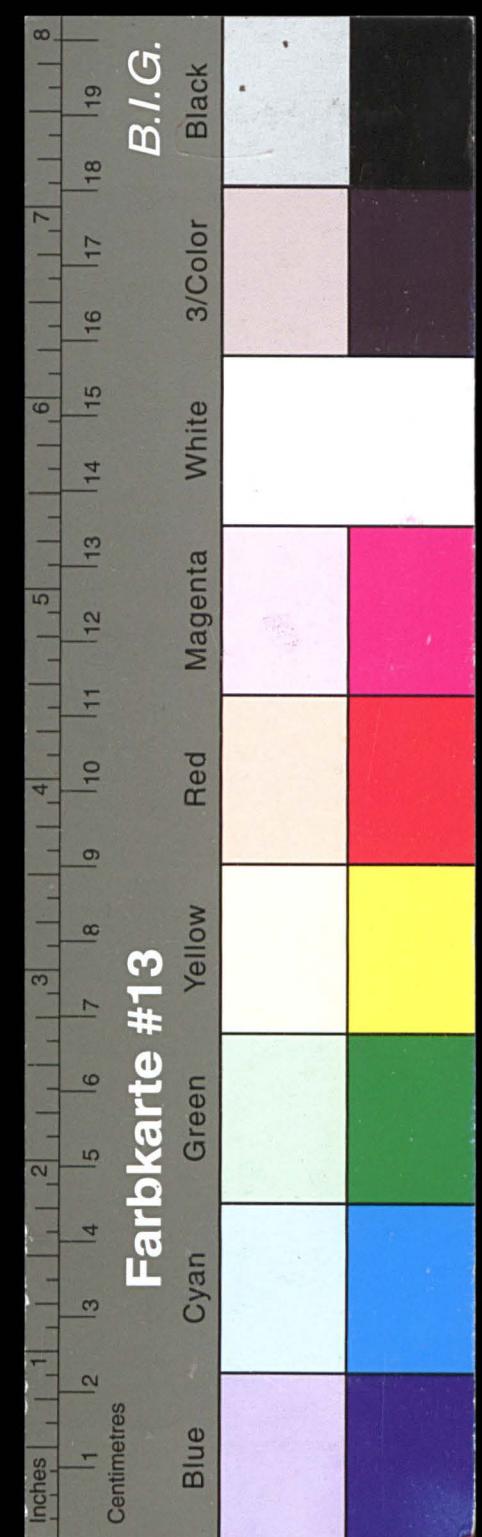


- 6 -
9 R
stellten danken für das, das sie für unsere Sparkasse und damit für die Allgemeinheit geleistet haben. Ihre Arbeit war namentlich im letzten Jahr, wo räumlich und maschinell dauernd Umstellungen notwendig waren und wir uns im Umbau befanden gewiss nicht immer leicht.

Von verschiedenen Gedankengängen haben wir uns leiten lassen, als wir diesen Erweiterungsbau in Angriff nahmen.

Als eine dringende Notwendigkeit war die Vornahme von Umbauten schon seit Jahren ~~angesehen worden~~ und wir danken auch hier wieder dem Weitblick unserer Vorgänger, daß rechtzeitig die angrenzenden Grundstücke gesichert wurden. Der Aufenthalt war für unsere Gefolgschaft in den bisher benutzten Räumen nicht angenehm und das alte Gebäude entsprach in keiner Weise mehr den Anforderungen unseres Geschäftsverkehrs. So verbanden wir den Gedanken der Schaffung neuer ausreichender und würdiger Geschäftsräume mit dem Willen, unserer Gefolgschaft angenehme und helle Arbeitsplätze zu geben. Zugleich dienten wir damit dem Wunsche unseres Führers nach Arbeitsbeschaffung und förderten den Wohnungsbau durch Schaffung von vier Wohnungen, was ebenfalls ein dringendes Erfordernis war.

Von den eingereichten Entwürfen entschieden wir uns für den des jungen Architekten Höppner, dem wir zugleich die Bauleitung übertrugen. Für die farbige Ausgestaltung, namentlich für den Ausbau des Sitzungszimmers zogen wir den heimischen Künstler, Karl-August Ohrt hinzu. Der Erweiterungsbau wurde von Baumeister Comdühr ausgeführt. Ich muss es mir leider ersparen, hier all die Namen der zu nennen, die an diesem Werk mitgewirkt haben. Alles was Sie sehen, ist aus deutschen Werkstoffen gefertigt und unsere heimischen Handwerker haben ihr Können gezeigt. Ich hoffe, daß es auch Ihre Auffassung sein wird, daß gute und wertvolle Arbeit geleistet



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

- 7 -
10 8
wurde. Die Namen aller derer, die an dem Umbau beschäftigt waren, finden Sie in unserem Jahresbericht, den wir uns erlauben werden, später zu überreichen.

Wir haben keinen Luxusbau geschaffen, der Gedanke der Zweckmäßigkeit musste im Fordergrund stehen und es musste versucht werden, mit bescheidenen Mitteln auszukommen. Wir wollten aber auch insofern mit soz. Gedankengängen folgen, als wir auch der Kunst und dem Kunsthandwerk Gelegenheit zur Entfaltung gaben und das Zweckmäßige mit dem Schönen zu verbinden suchten.

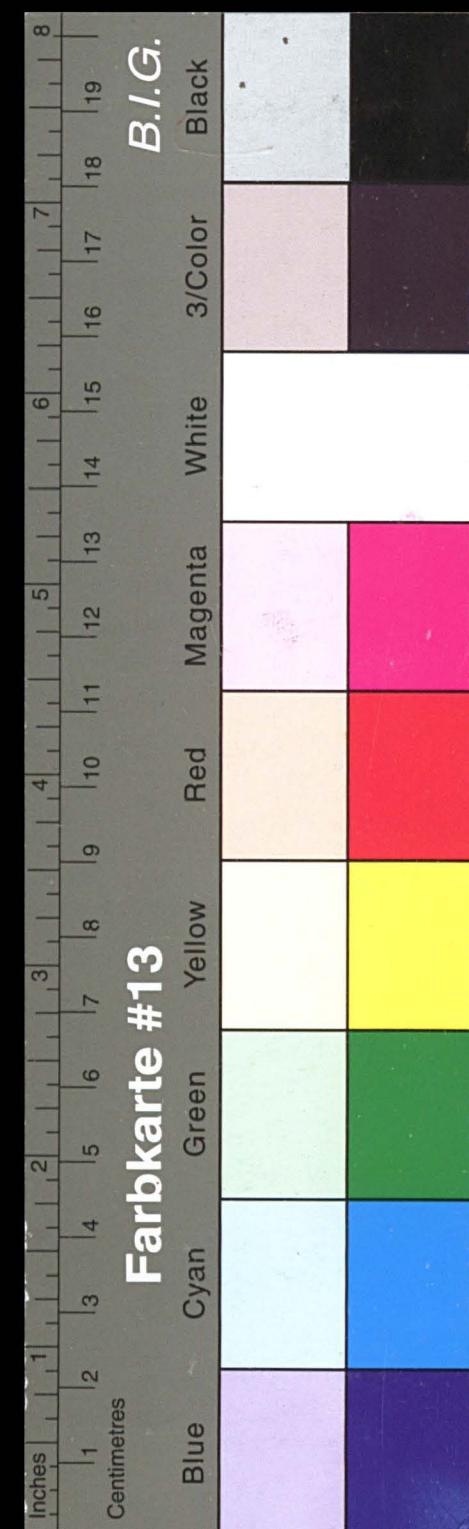
Ein Dichterwort sagt:

*"Was Du ererbt von Deinen Vätern hast,
erwirb es, um es zu besitzen!"*

Wenn wir Ausschau halten in die Zukunft, so soll es unser aller, die wir hier arbeiten, selbstverständliche Pflicht sein, der Tradition unseres Institutes getreu zu bleiben und unsere ganze Kraft einzusetzen für unsere Spar- und Leihkasse.

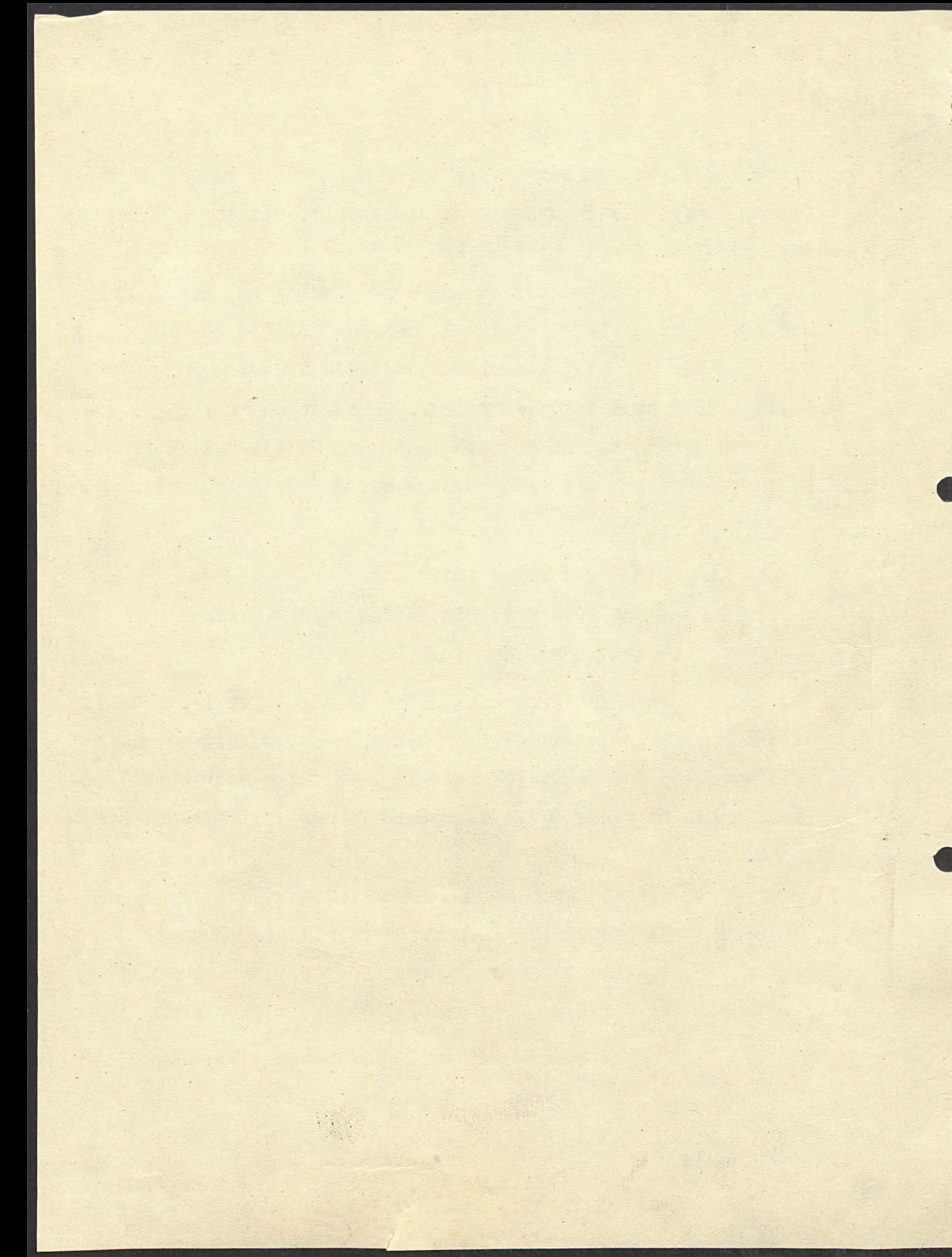
Wir können dann das Bewusstsein in uns tragen, daß wir wirtschaftspolitische Aufbauarbeit leisten. Zugleich helfen wir im Sinne unseres Führers Adolf Hitler den Gedanken, daß Gemeinnutz vor Eigennutz geht, in die Tat umzusetzen.

Heil Hitler!



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



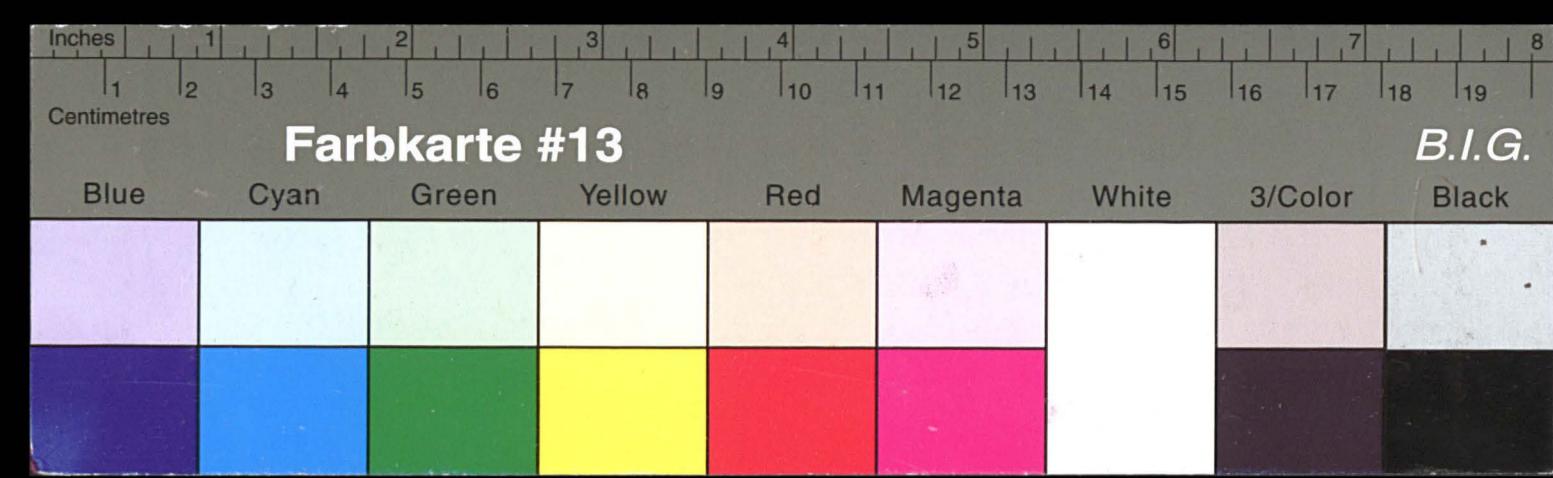
71 8
Schr geehrter Herr B ü r g e r m e i s t e r !
Nach erfolgtem Abschluß unseres 111. Rechnungsjahres werden wir
anlässlich der Inbetriebnahme unserer neuen Geschäftsräume
am Freitag, dem 12. April 1935
eine Einweihungsfeier veranstalten, zu der wir Sie ergebenst einladen.
Die Feier beginnt nachmittags 16 Uhr im Gebäude der Sparkasse.
Anschließend wird im Hotel „Harmonie“ ein einfacher, von unserem
Sparkassenverein gestifteter Imbiß gereicht. Wir würden uns freuen,
Sie bei uns begrüßen zu können und bitten um Ihre möglichst baldige
Mitteilung, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen dürfen.
Heil Hitler!
Spar- und Leihkasse der Stadt Bad Oldesloe

Arneberg

Bürgermeister

Oermann

Direktor

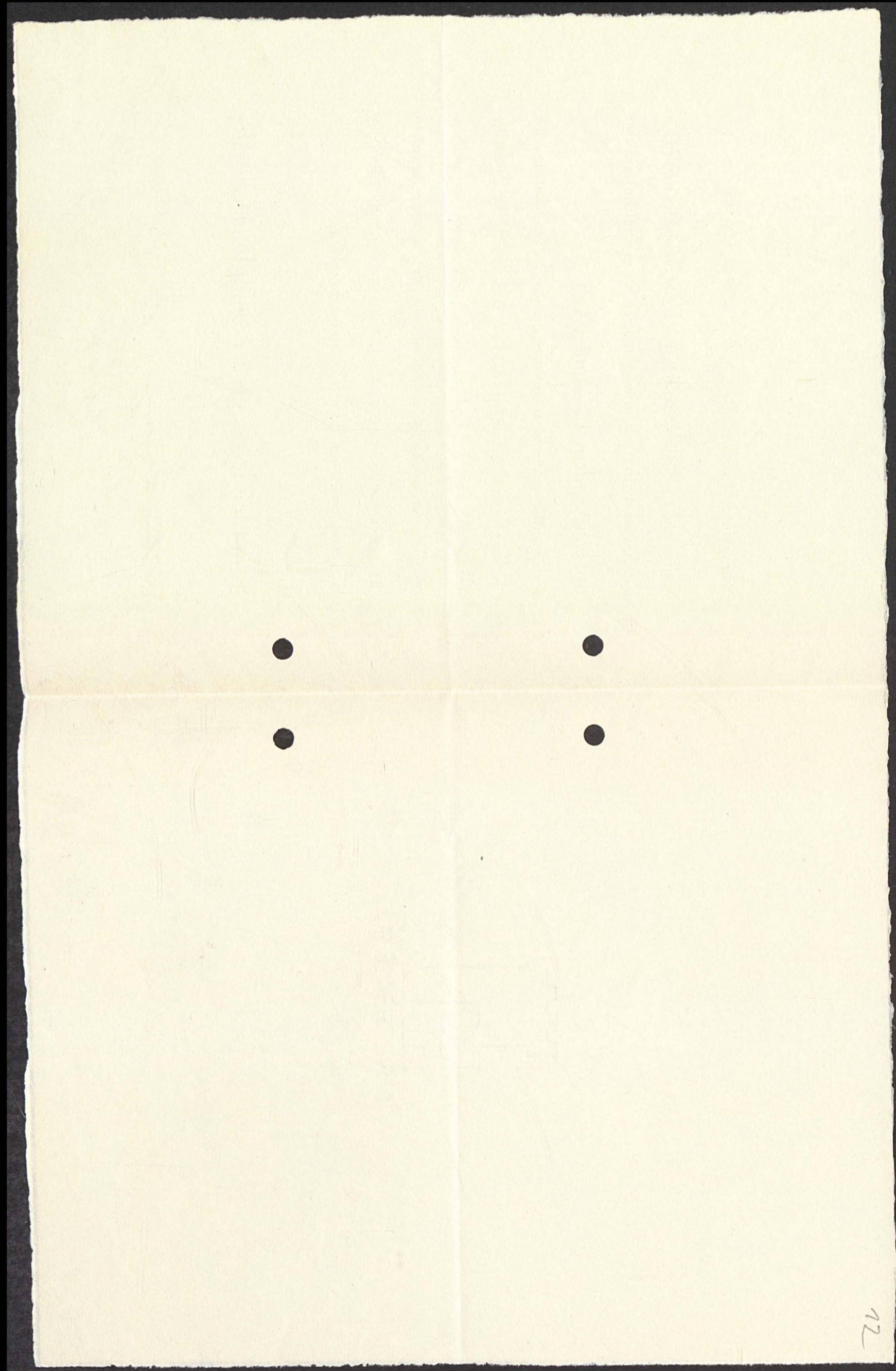


Farbkarte #13

B.I.G.

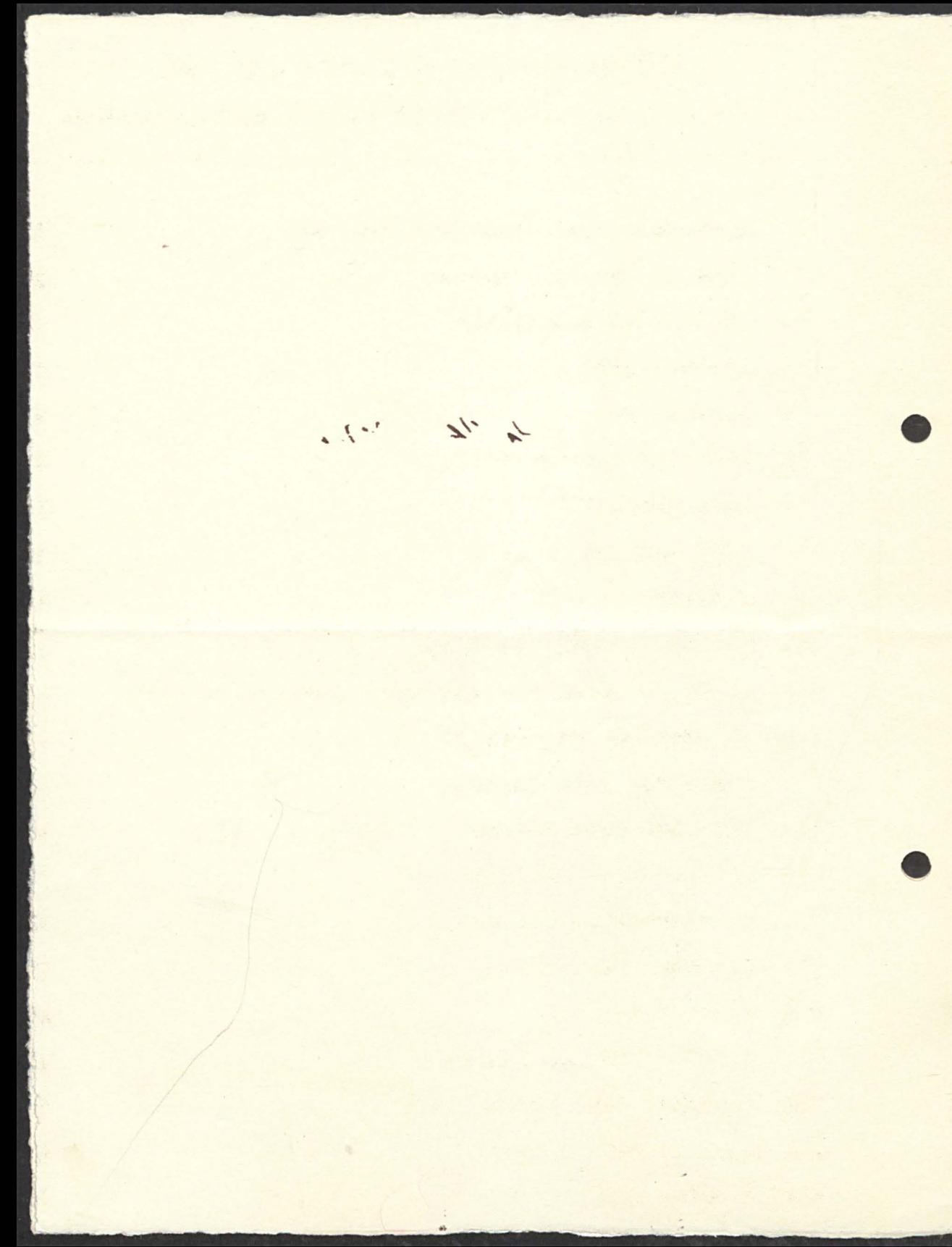
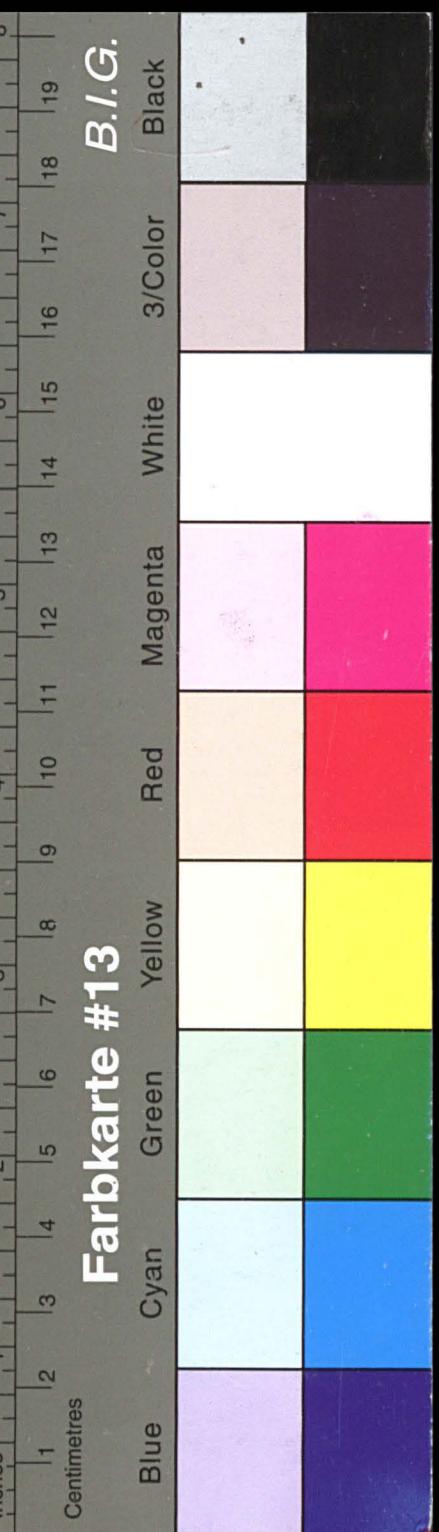
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



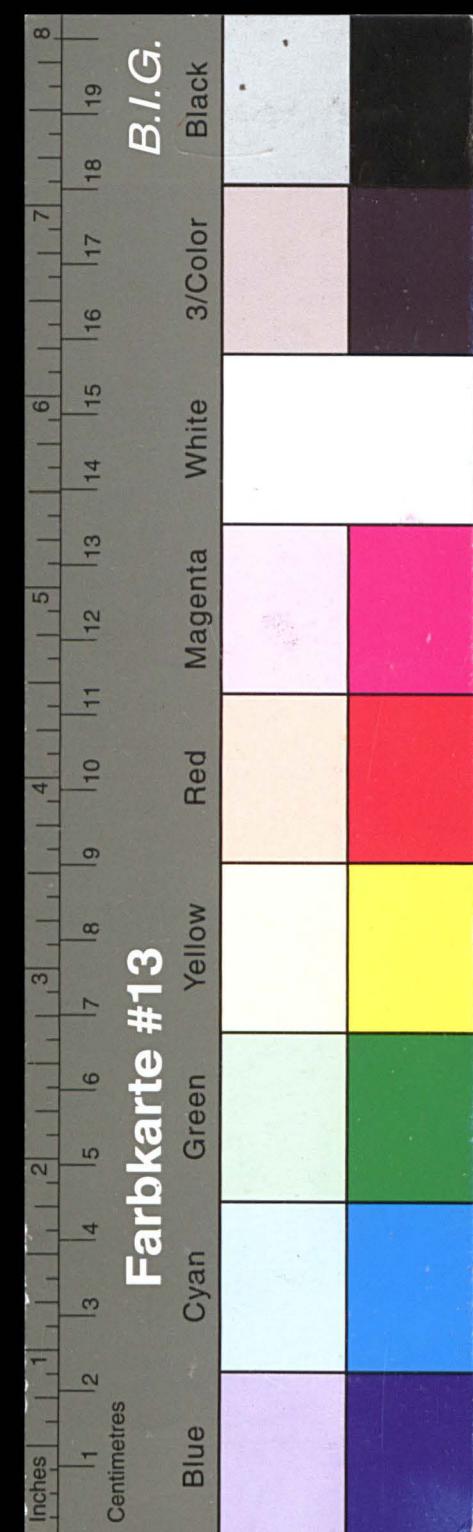
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



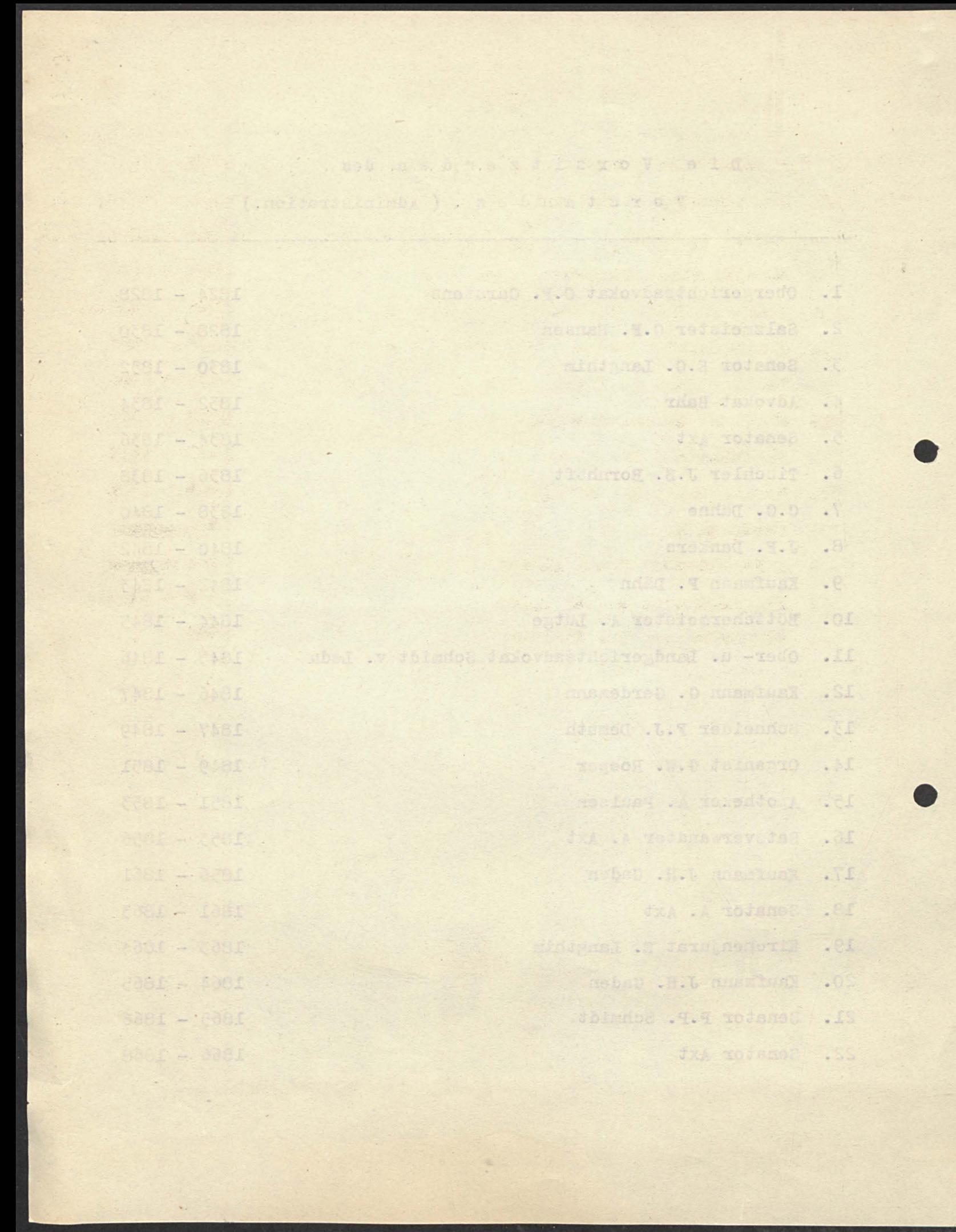
Die Vorsitzenden des
Vorstandes. (Administration.)

- 49
73
- | | |
|--|-------------|
| 1. Obergerichtsadvokat C.F. Carstens | 1824 - 1828 |
| 2. Salzmeister C.F. Hansen | 1828 - 1830 |
| 3. Senator E.C. Langthim | 1830 - 1832 |
| 4. Advokat Bahr | 1832 - 1834 |
| 5. Senator Axt | 1834 - 1836 |
| 6. Tischler J.S. Bornhöft | 1836 - 1838 |
| 7. C.C. Dähne | 1838 - 1840 |
| 8. J.F. Dankers | 1840 - 1842 |
| 9. Kaufmann F. Dähn | 1842 - 1843 |
| 10. Böttchermeister A. Lütge | 1844 - 1845 |
| 11. Ober- u. Landgerichtsadvokat Schmidt v. Leda | 1845 - 1846 |
| 12. Kaufmann G. Gerdemann | 1846 - 1847 |
| 13. Schneider F.J. Demuth | 1847 - 1849 |
| 14. Organist G.W. Roeper | 1849 - 1851 |
| 15. Apotheker A. Paulsen | 1851 - 1853 |
| 16. Ratsverwandter A. Axt | 1853 - 1856 |
| 17. Kaufmann J.H. Gaden | 1856 - 1861 |
| 18. Senator A. Axt | 1861 - 1863 |
| 19. Kirchenjurat E. Langthim | 1863 - 1864 |
| 20. Kaufmann J.H. Gaden | 1864 - 1865 |
| 21. Senator P.P. Schmidt | 1865 - 1866 |
| 22. Senator Axt | 1866 - 1868 |

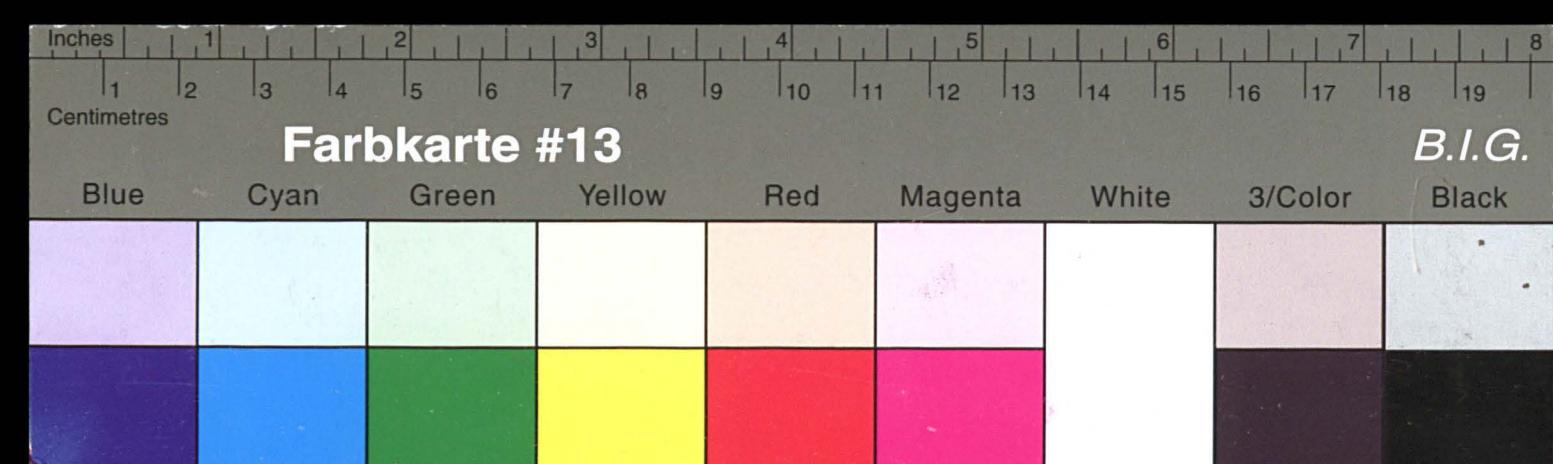


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



| B.I.G. | | |
|--------|----------------------------|-------------|
| 23. | Senator P.P. Schmidt | 1868 - 1872 |
| 24. | Kaufmann C.J.H. Böttger | 1872 - 1875 |
| 25. | J.H.G. v. Hartz | 1875 - 1880 |
| 26. | Senator Wilh. Semcken | 1880 - 1897 |
| 27. | Stadtrat Ernst Wittmack | 1897 - 1902 |
| 28. | Bürgermeister Mewes | 1902 - 1903 |
| 29. | Rechtsanwalt C. Trube | 1903 - 1908 |
| 30. | Stadtrat Heinr. Steffen | 1908 - 1915 |
| 31. | Rechtsanwalt Dr. Kunze | 1915 - 1919 |
| 32. | Rechtsanwalt Dr. Krueger | 1919 - 1920 |
| 33. | Stadtrat E. Peters | 1920 - 1924 |
| 34. | Beigeordneter Franz Kayser | 1924 - 1928 |
| 35. | Beigeordneter Gustav Spies | 1928 - 1933 |
| 36. | Bürgermeister Dr. Kieling | 1933 - |

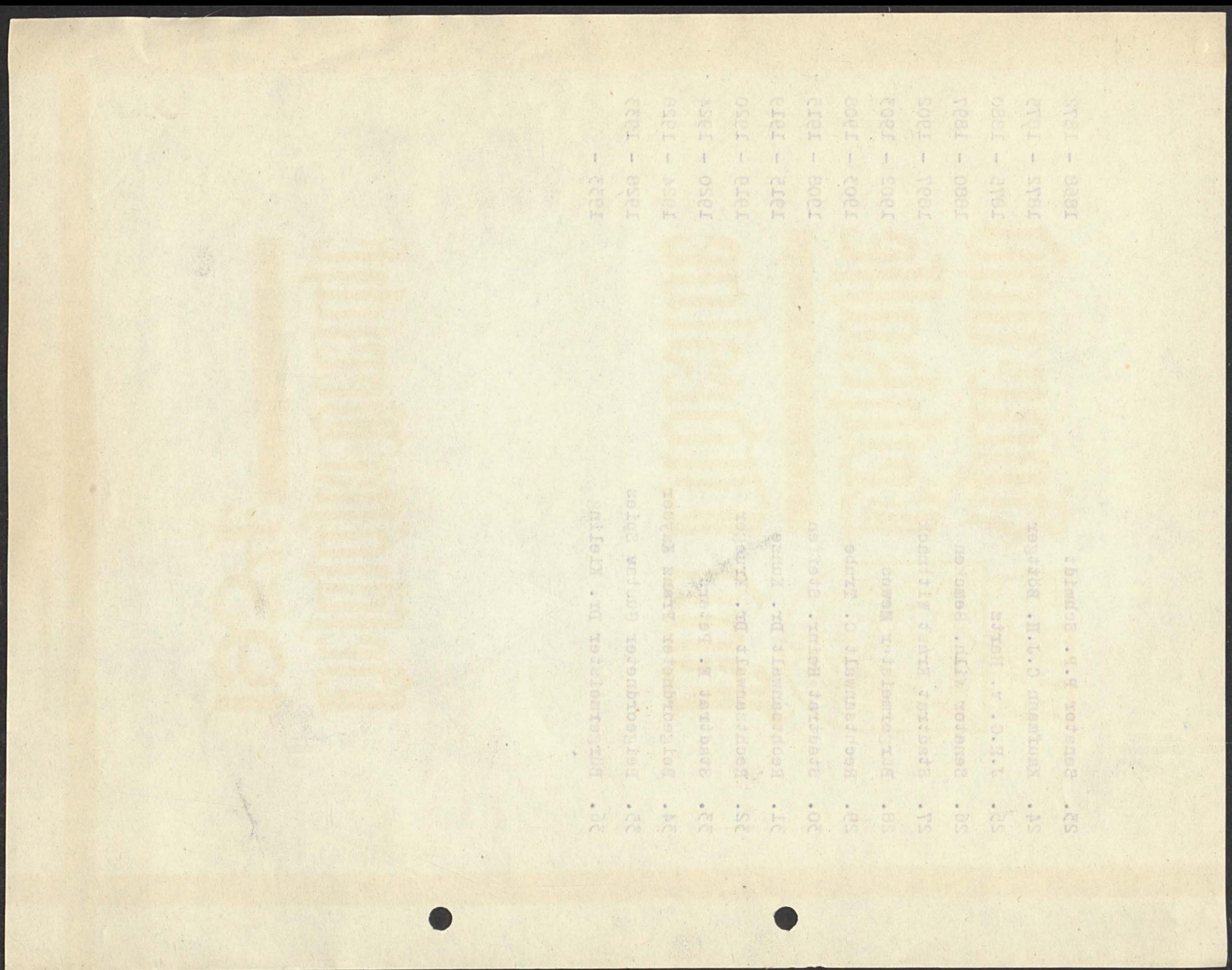


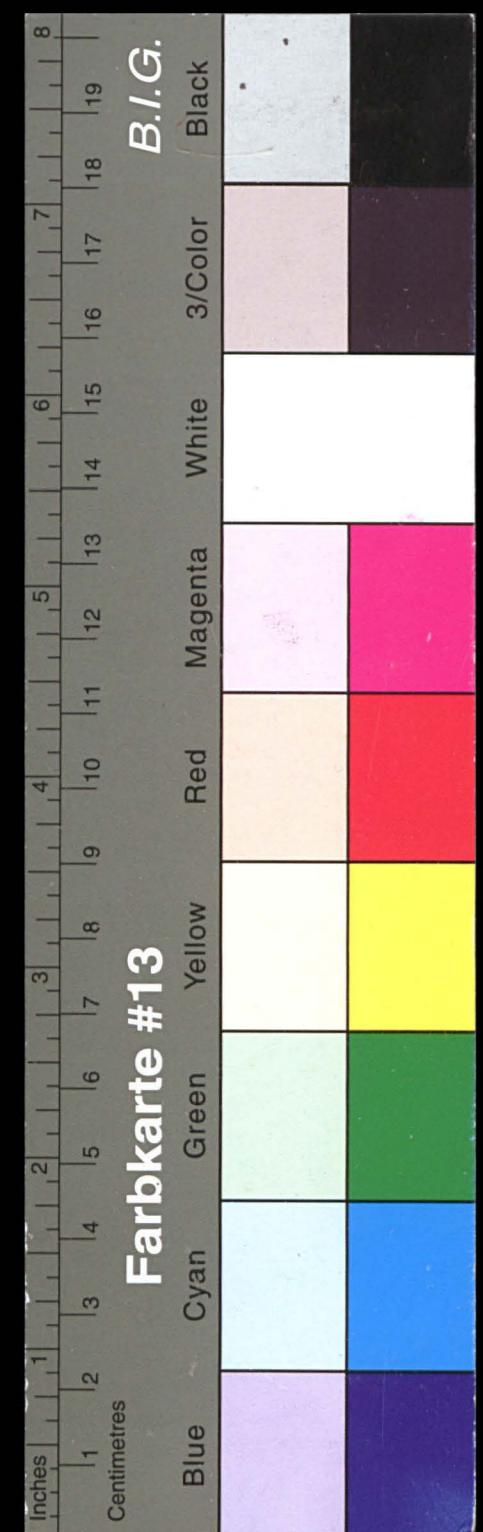
Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Spar- und Leihkasse der Stadt Bad Oldesloe



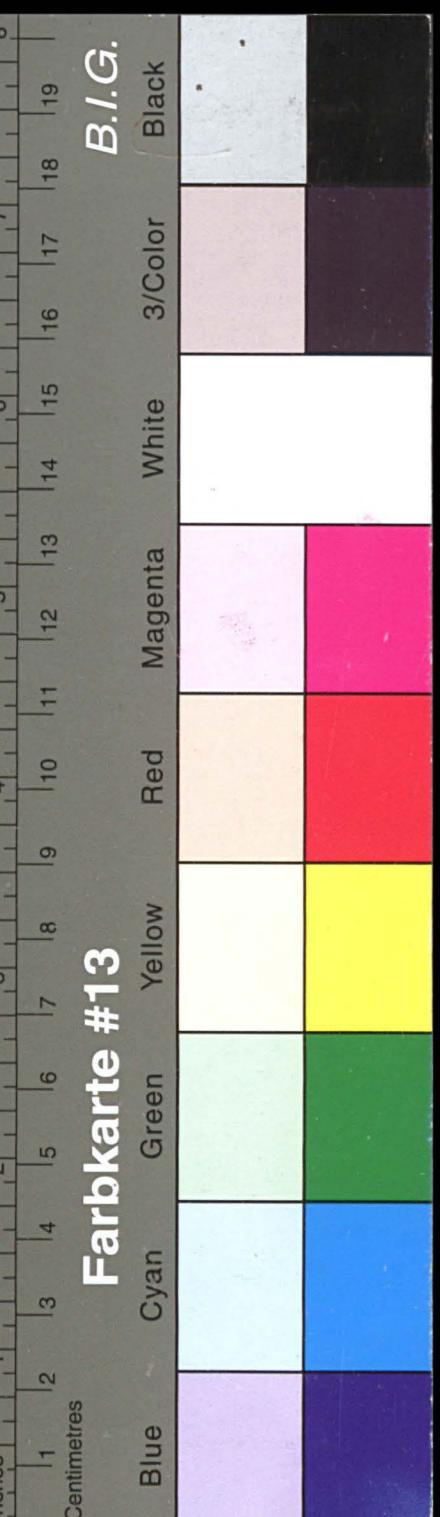
Geschäfts-Bericht
1934

111. Rechnungsjahr



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



| B.I.G. | | | | | | | | | |
|--------|------|------|-------|--------|-----|---------|-------|---------|-------|
| Inches | Blue | Cyan | Green | Yellow | Red | Magenta | White | 3/Color | Black |
| 1 | | | | | | | | | |
| 2 | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| 6 | | | | | | | | | |
| 7 | | | | | | | | | |
| 8 | | | | | | | | | |
| 9 | | | | | | | | | |
| 10 | | | | | | | | | |
| 11 | | | | | | | | | |
| 12 | | | | | | | | | |
| 13 | | | | | | | | | |
| 14 | | | | | | | | | |
| 15 | | | | | | | | | |
| 16 | | | | | | | | | |
| 17 | | | | | | | | | |
| 18 | | | | | | | | | |
| 19 | | | | | | | | | |

Vorstand:

- 1) Bürgermeister Dr. Kieling, Vorsitzender.
- 2) Stadtrat Paul Tabbert, stellv. Vorsitzender.
- 3) Kaufmann Herm. Budwaldt.
- 4) Landmann Walter Ellerbrock.
- 5) Malermeister Wilh. Jürgens.
- 6) Reichsangestellter Franz Mose.
- 7) Baumeister Heinr. Comdühr.
- 8) Privatier Gustav Spies.
- 9) Kaufmann Walter Bölk, Stellvertreter.

Beamte und Angestellte:

- Harmsdorf, Direktor.
Werner, Rendant.
Sander, Inspektor.
Voß, Inspektor.
Schrader, Obersekretär.
Schulze, Obersekretär.
Bodenstein, Obersekretär. (Angestellter)

Kassenstunden:

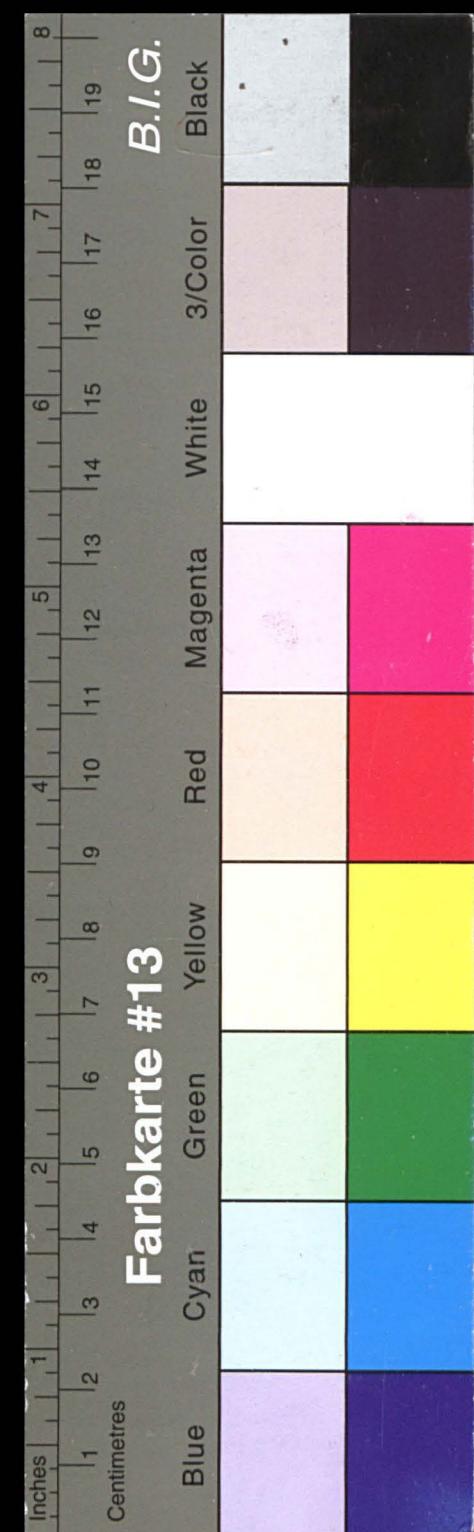
- Vormittags von 8³⁰ bis 13 Uhr.
Nachmittags von 15 bis 17 Uhr.
Sonntags bis 14 Uhr.

Girokonten:

- Girozentralen: Hamburg 42/267, Kiel 36/21 und Lübeck 38/3.
Reichsbank Lübeck.
Postcheck-Konto: Hamburg 95 52.

Fernsprecher:

Nr. 776



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Der Ablauf des Geschäftsjahrs 1934 berechtigt uns zu der erfreulichen Feststellung, daß die Jahre politischer und wirtschaftlicher Ziellosigkeit und Un gewißheit endgültig vorüber sind. Nichts belegt die Tatsache des bedingungslosen Vertrauens in die Stabilität unserer Führung besser als die anhaltende Wirtschaftsbelebung. War noch vor Jahren gegen die Arbeitslosigkeit nicht anzukämpfen und die Zukunft düster und ungewiß, so hat in erfreulicher Weise in dem letzten Jahre das gesamte Deutsche Volk wieder Vertrauen in die eigene Zukunft gewonnen.

Diese allgemeine Feststellung trifft auch speziell auf unser Wirtschaftsgebiet zu. Und wenn wir zu unserem Teil dazu beitragen könnten, die gewaltigen Anstrengungen und den unermüdlichen Kampf unseres Führers und der von ihm berufenen Männer zu einem vollen Erfolg zu verhelfen, so wollen wir uns die von uns zu leistende unendliche Kleinarbeit nicht verdrießen lassen und in dem Sinne der Worte des Führers: „Es ist herrlich, in einer Zeit zu leben, die den Menschen große Aufgaben stellt“ weiter schaffen.

Im verflossenen Wirtschaftsjahr sind in unserem engeren Bezirk ganz erhebliche Gebäudeinstandsetzungsarbeiten zur Ausführung gekommen. Wir haben in einem beträchtlichen Ausmaße mit Krediten helfend und fördernd eintreten können. Aber auch für sonstige Unternehmungen, Kleinwohnungsbauten etc., die sich unmittelbar oder mittelbar in der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit auswirken, sind wir mit recht umfangreichen Personal-Krediten jeder Art eingetreten. Leider können wir uns auf dem Hypothekenmarkt noch nicht so betätigen, wie es unser Kundenkreis wünscht. Die uns einengenden Vorschriften der Reichsregierung müssen im Interesse der Zielseitung unserer Wirtschaftsführung beachtet werden. Der Personalkreditbedarf der Landwirtschaft, des Kleingewerbes und des Handwerks ist von uns in entgegenkommender Weise voll gedeckt. Die Verfretbarkeit der angeforderten Beträge in wirtschaftlicher Hinsicht ist selbstverständliche Voraussetzung.

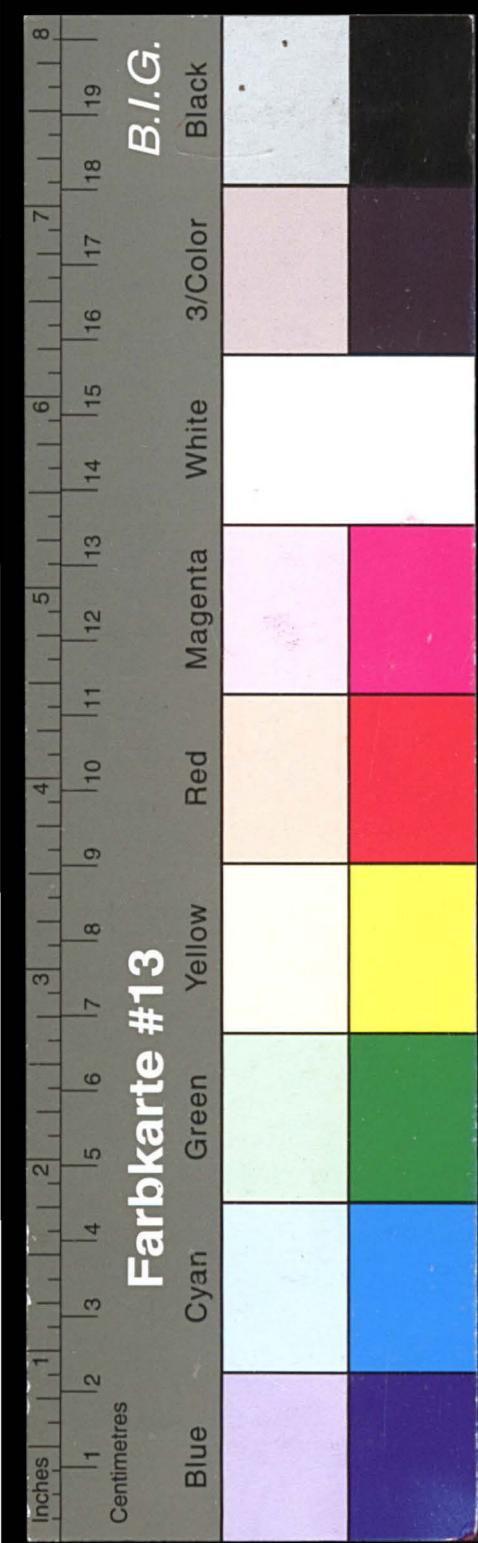
Die landwirtschaftlichen Entschuldungsverfahren gehen nur recht langsam weiter. Hoffen wir, daß sowohl im Interesse der Betriebsinhaber, wie auch der Gläubiger, als bald endgültige Abschlüsse erfolgen. Mit einem größeren Kreis unserer landwirtschaftlichen Kunden haben wir uns ohne Verfahrenseröffnung auf der Basis der gesetzlichen Entschuldungsgrundsätze einigen können. Die im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse so notwendige Zinssenkungsaktion der Reichsregierung werden wir in jeder Weise auch unsererseits zu fördern suchen.

18
Im Spareinlagenverkehr haben wir im Laufe des verflossenen Jahres das Abholverfahren mit gutem Erfolg eingeführt.

In technischer Beziehung haben wir unsere Buchhaltung auf den einheitlichen Kontenplan umgestellt und sind zur Beleg- und gleichzeitig Maschinenbuchhaltung über gegangen.

Schon seit mehreren Jahren zeigten sich unsere 1884 eingerichteten Räume als zu klein. Unser Vorstand entschloß sich daher zu einem größeren Erweiterungsbau und zum Durchbau des alten Gebäudeteils. Diese Arbeiten sind im Laufe des verflossenen Jahres und zu einem kleinen Teil Anfang dieses Jahres zur Ausführung gekommen. Die Arbeiten sind nach den Plänen des Architekten Ernst Höppner durchgeführt worden. Die Maurer- und Zimmerarbeiten des großen Erweiterungsbaues, in dem noch 4 Wohnungen geschaffen sind, führte der Baumeister Heinr. Comdühr aus. Die übrigen Arbeiten, auch die Inneneinrichtung, sind von hiesigen Handwerksmeistern geschaffen. Wir haben dabei auch der Kunst zu dem ihr gehörenden Recht verholfen. Der Entwurf zu der Einrichtung des Sitzungszimmers, wie auch die Farbgebung unserer Geschäftsräume sind Werke des Bildhauers Carl August Ohrt, Sohn unseres langjährigen verstorbenen Pastors Ohrt, hier. Ohrt hat uns auch im Übrigen bei der Gestaltung der verschiedensten Einrichtungsgegenstände beratend zur Seite gestanden. Das Mobiliar des Sitzungszimmers ist von dem Tischlermeister Johs. Schröder, die Inneneinrichtung des Abfertigungsraumes von dem Tischlermeister Carl gefertigt. Schreibtische und Stühle lieferte die hiesige Konformöbelfabrik Kayser & Wex. Im übrigen waren folgende hiesige Handwerksmeister an den Bau- und Einrichtungsarbeiten beteiligt: Maurermeister: Martin Fahrenkrog / Tischlermeister: Karl Bork, Rud. Hafemann, Karl Löding / Dachdeckermeister: Willi Ruß / Klempnermeister: Installateur: H. Baumann, H. Kiefer / Schlossermeister: Ad. Hackmadk, Zentralheizung, Aug. Behrens, H. Schmalfeldt / Elektromeister: W. Post, Gebr. Hoffmann / Glasermeister: Ernst Stühr, W. Ostwald / Bildhauer: Hans Lehmkühl / Maschinenbauer: C. Stechel / Sattlermeister Heinr. Fokuhl, Otto Wendhaus, Ernst Bischoff / Uhrmachermeister: Wilh. Witte / Malermeister: W. Boldt, Herm. Clasen, Wilh. Jürgens, Heinr. Liebe, Emil Möller, M. Riebel, Ernst Vagt. Wir können zu unserer Freude feststellen, daß alle am Bau beteiligten Handwerksmeister und Unternehmer ihren Stolz darein gesetzt haben, wirkliche Qualitätsarbeit zu liefern. Und so hoffen wir denn, daß unsere Kasse mit ihren neuen lichten Räumen den Aufstieg wieder nehmen möge, den unser Institut in den leichtverflossenen 50 Jahren ihres nunmehr 111 jährigen Bestehens in ihren alten Räumen zu verzeichnen hatte, zum Wohle unserer heimischen Wirtschaft.

Unser Spareinlagegeschäft entwickelt sich in durchaus normalen Bahnen weiter. Die bestehenden Liquiditätsvorschriften haben wir nach beiden Richtungen hin erfüllt. Dieselben wirken sich gemäß § 12 der Preußischen Verordnung vom 20. Juli / 4. August 1932 und § 35 der Sparkassenmustersatzung für unsern Betrieb auf RM. 2 350 000 aus. Unsere Reserven sind reichlich. Nach Abschluß der vorliegenden Rechnungen verfügen wir über folgende offene Reserven und Rückstellungen:



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

| | |
|--|----------------|
| Gesellicher Reservefonds | RM. 239 361.39 |
| Effekten-Reserve | » 62 439.20 |
| Rücklagen | » 434 602.23 |
| | <hr/> |
| | RM. 736 402.82 |
| dazu tritt die in unserm Wertpapierbestand per 31. 12. 34 liegende stille Reserve von | RM. 239 654.25 |
| | <hr/> |
| | RM. 976 057.07 |

Über die Entwicklung und Ergebnisse des Betriebes ist im einzelnen folgendes zu berichten:

1. Umsatz.

Die Geschäftsentwicklung war in allen Teilen stetig und gut.
Die Umsatzstatistik zeigt folgendes Bild:

| | Umsatzstatistik | 1924 RM. | 1931 RM. | 1932 RM. | 1933 RM. | 1934 RM. |
|----|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 1 | Umsatz auf d. einen Seite d. Hauptbuches | 20 257 890 | 72 281 572 | 55 006 884 | 46 453 745 | 48 727 125 |
| 2 | Sparkonten: | | | | | |
| a) | Einzahlungen | 242 925 | 1 835 257 | 1 720 521 | 1 487 623 | 1 664 835 |
| b) | Auszahlungen | 65 700 | 1 990 461 | 1 820 360 | 1 355 774 | 1 371 327 |
| 3 | Umsatz auf d. Depositen-, Giro- u. Kontokorrentk. | | | | | |
| a) | Umsatz a.d. Sollseite | 8 084 722 | 27 286 423 | 21 056 630 | 18 406 477 | 19 852 791 |
| b) | » » Habens. | 8 014 860 | 27 306 374 | 21 051 904 | 18 452 553 | 19 993 432 |

Die Bilanzsumme betrug: Ende 1924: 386 912.— RM.

- » 1931: 5 295 453.— »
- » 1932: 7 290 626.— »
- » 1933: 7 548 612.— »
- » 1934: 7 999 632.— »

2. Sparverkehr.

Im Spareinlagegeschäft haben wir einen Zugang von RM. 293 000 zu verzeichnen. Der Spareinlagebestand beträgt insgesamt RM. 6 461 778. Der Zugang an Einlagen hält auch zu Beginn des neuen Jahres weiter an.

| | Anzahl der Sparbücher | 1924 Stück | 1931 Stück | 1932 Stück | 1933 Stück | 1934 Stück |
|---|---|---------------|---------------|-----------------------|---------------|-----------------------|
| 1 | Bestand am Anfang des Jahres | 28 | 5090 | 5247 | 13715 | 13 291 |
| 2 | Anzahl der neueingerichteten Sparbücher | 863 | 881 | 961 | 944 | 1 156 |
| 3 | Summe 1—2 | 891 | 5971 | 6208 | 14 659 | 14 447 |
| 4 | Anzahl der aufgelösten Sparbücher | 27 | 724 | 707 | 1 368 | 1 068 |
| 5 | Bestand am Ende des Jahres | 864 | 5247 | 5501 8214 Aufw. | 13 291 | 13 379 |
| 6 | Mithin Zuwachs im Laufe des Jahres | 836 | 157 | 254 Abg. 424 | 88 | |

| | Höhe der Spareinlagen | 1924 RM. | 1931 RM. | 1932 RM. | 1933 RM. | 1934 RM. |
|---|--|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------------|
| 1 | Bestand am Anfang des Jahres | 2 195 | 4 641 382 | 6 136 259 | 6 036 421 | 6 168 270 |
| 2 | Einzahlungen | 236 010 | 1 588 154 | 1 485 677 | 1 263 322 | 1 417 763 |
| 3 | Zinsgutschriften | 6 895 | 247 103 | 234 844 | 224 301 | 247 072 |
| 4 | Summe 1—3. | 245 100 | 6 476 639 | 7 856 780 | 7 524 044 | 7 833 105 |
| 5 | Rückzahlungen | 65 700 | 1 990 461 | 1 820 359 | 1 355 774 | 1 371 327 |
| 6 | Bestand am Ende des Jahres | 179 400 | 4 486 178 | 6 036 421 | 6 168 270 | 6 461 778 |
| 7 | Mithin Zuwachs im Laufe des Jahres | 177 205 | 155 204 | 99 838 | 131 849 | 293 508 |

Der Durchschnittsbetrag eines Sparbuches betrug:

Ende 1924: 207.87 RM.

» 1931: 855.— »

» 1932: 440.13 »

» 1933: 464.10 »

» 1934: 482.98 »



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Am Jahresschluß befanden sich 13 379 Sparbücher im Umlauf mit Einlagen:

| Ende | bis 20 RM. | über 20 bis 100 RM. | über 100 bis 500 RM. | über 500 bis 1000 RM. | über 1000 bis 3000 RM. | über 3000 bis 5000 RM. | über 5000 RM. | Stück |
|------|---------------|---------------------------|----------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------|-------|
| 1924 | 391 | 233 | 146 | 60 | 29 | 5 | — | 864 |
| 1931 | 1370 | 1071 | 1311 | 515 | 619 | 165 | 196 | 5247 |
| 1932 | 5825 | 3060 | 2529 | 1000 | 898 | 191 | 212 | 13715 |
| 1933 | 5501 | 2983 | 2438 | 999 | 923 | 209 | 238 | 13291 |
| 1934 | 5580 | 2934 | 2451 | 955 | 960 | 255 | 244 | 13379 |

An **Heimsparbüchsen** haben wir 1000 ausgegeben. Dieselben erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, sowohl von Seiten der Erwachsenen, wie auch der Kinder. Die Entfleerung brachte im verflossenen Jahr die nette Summe von RM. 7 732,57

Als Werbezeitschrift verteilen wir laufend die »Sparkassenrundschau« in 2000 Exemplaren. Dieselbe wird von Jung und Alt gern gelesen.

Für Neugeborene geben wir Geschenkbücher und Gedenkblätter aus.

3. Giro-, Kontokorrent- und Scheck-Verkehr.

Im Giro- und Scheckverkehr legen wir unser größtes Augenmerk auf schnellste und prompte Erledigung. Der Spargiro-Verkehr unserer Organisation funktioniert in allen Teilen gut. Das Gironetz umfaßt 11 500 Zahlstellen. Unsere Kunden benützen bereits seit mehreren Jahren sowohl für den Innen- wie für den Außenverkehr ausnahmslos die rote Girokarte. Im Außenverkehr läuft die Karte mit der heutigen Schnelligkeit der gewöhnlichen Briefpost dem Girokonto des Begünstigten zu.

Wir zählen außer der hiesigen Geschäftswelt und den Besitzern landwirtschaftlicher Betriebe der Umgegend sowie der städtischen Betriebsunternehmungen alle öffentlichen Kassen zu unseren Kunden, so die Finanz- und Zollkasse, das Arbeitsamt, die Kirchen- und Krankenkassen, das Kulturamt, die Gerichtskasse, wie auch die verschiedenen Zahlstellen der N. S. D. A. P. Unser Verhältnis zur Post ist, was besonders den Austausch von Zahlmitteln betrifft, ein angenehm freundschaftliches. Dem Fernsprechamt überweisen wir allmonatlich auf Grund uns von den angeschlossenen Teilnehmern erteilten Daueraufträgen für eine große Anzahl Kunden die Fernsprechgebühren. Wir empfehlen, von der Einrichtung der Daueraufträge ausgiebigen Gebrauch auch für andere wiederkehrende Zahlungsarten, wie Steuer, Licht- und Wassergeld, Mieten, Zinsen, Schulgelder, Krankenkassenbeiträge etc. zu machen. So wird unsere Sparkasse noch mehr zur eigenlichen Geldanstalt der Bevölkerung des hiesigen Geschäftsbezirks. So wird es möglich, einen Kreislauf zu schaffen und aus diesem wieder Nutzen zu ziehen, unsere einheimischen Wirtschaftskreise zu stärken.

20 Anzahl der Depositen-, Giro- und Kontokorrentkonten und Höhe der Guthaben:

| Jahr | Bestand am Anfang des Jahres | | Im Laufe des Jahres | | Bestand am Ende des Jahres | | |
|------|------------------------------|------------|---------------------|-----------|----------------------------|------------|-----------------|
| | Anzahl | Betrag RM. | neu eröffnet | aufgelöst | Anzahl | Betrag RM. | im Durchschnitt |
| 1924 | 422 | 47 517 | 103 | 18 | 507 | 252 253 | 498 |
| 1931 | 700 | 865 620 | 85 | 77 | 708 | 581 536 | 821 |
| 1932 | 708 | 581 536 | 108 | 83 | 733 | 610 426 | 832 |
| 1933 | 733 | 610 426 | 167 | 77 | 823 | 671 168 | 815 |
| 1934 | 823 | 671 168 | 241 | 130 | 934 | 740 211 | 792 |

Die Zahl der Girokonten überhaupt stieg von 1158 auf 1269. Die bargeldlose Ausgleich innerhalb unseres Wirtschaftsgebietes ist durch die Kontenführung bei uns in einem recht beachtenswerten Umfange gegeben.

4. Kredite.

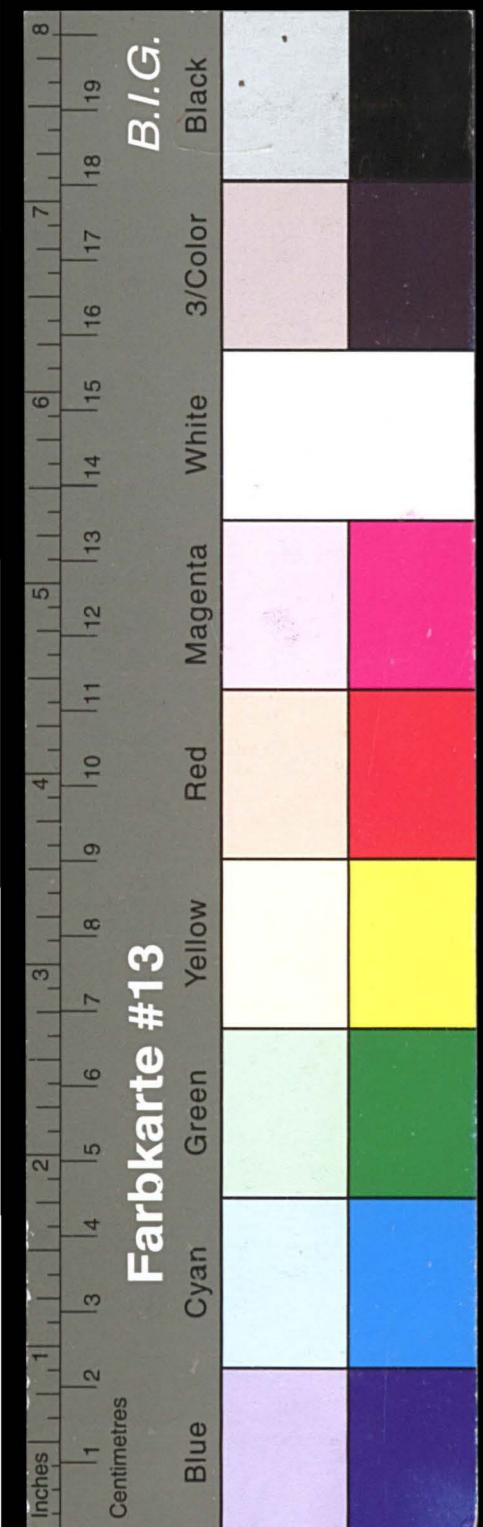
Die nachfolgende Aufstellung zeigt den Stand der Ende des Jahres gegebenen **kurzfristigen Kredite**.

| Kurzfristige Kredite ultm. 1934 | | | |
|--|--------|--------------------|--|
| Sicherheiten: | Anzahl | Betrag RM. | |
| 1 gegen börsengängige Wertpapiere | 5 | 30 355.71 | |
| 2 gegen sonstige saftungsm. Sicherheiten | 383 | 1 037 624.34 | |
| 3 ohne weitere Sicherheiten | 152 | 20 685.71 | |
| | Summe | 540 1 088 665.76 | |

Wir diskonierten im verflossenen Jahre 2089 Wechsel im Gesamtbetrage von RM. 779 851.41.

Die kurzfristigen Kredite an Private verteilen sich nach Größenklassen wie folgt:

| | | |
|------------------|------------|-------------------|
| 1 000—2 000 RM.: | Anzahl 416 | Betrag 224 329.14 |
| 2 001—10 000 " | 102 | " 461 087.53 |
| 10 001—30 000 " | 21 | " 363 630.56 |
| über 30 000 " | 1 | " 39 618.53 |
| | 540 | 1 088 665.76 |



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Langfristige Hypothekendarlehen einschl. Aufwertungshypothesen waren ausgegeben

| Langfristige Hypothekendarlehen | bis 1000 RM. | | | 1001—5000 RM. | | | über 5000 RM. | | | Gesamt- | | | davon 1934 neugegeben | |
|---------------------------------|--------------|-----------|--------|---------------|--------|-------------|---------------|-------------|--------|-----------|--------|--------|-----------------------|--------|
| | Anzahl | Befrag | | Anzahl | Befrag | | Anzahl | Befrag | | Anzahl | Befrag | | Anzahl | Befrag |
| | | R.M. | Anzahl | | R.M. | Anzahl | | R.M. | Anzahl | | R.M. | Anzahl | | R.M. |
| a) auf landwirtl. Grundstücks | 75 | 45 428.— | 120 | 318 998.— | 43 | 431 028.— | 238 | 795 454.— | 1 | 5 000.— | | | | |
| b) auf städtische Grundstücke | 316 | 184 414.— | 529 | 1 232 945.— | 105 | 1 145 670.— | 950 | 2 563 029.— | 15 | 118 550.— | | | | |
| Summe | 391 | 229 842.— | 649 | 1 551 943.— | 152 | 1 576 698.— | 1188 | 3 358 483.— | 16 | 123 550.— | | | | |

Bei den Neuausleihungen handelt es sich größtenteils um frühere Bewilligungen. Die Zinssäße für Hypotheken und Gemeindedarlehen betrugen während des Betriebsjahres $5\frac{1}{2}\%$, für landwirtschaftliche Hypotheken ab 1. Oktober $4\frac{1}{2}\%$.

5. Wertpapiere.

Das Wertpapiergeschäft hat sich in letzter Zeit etwas belebt.

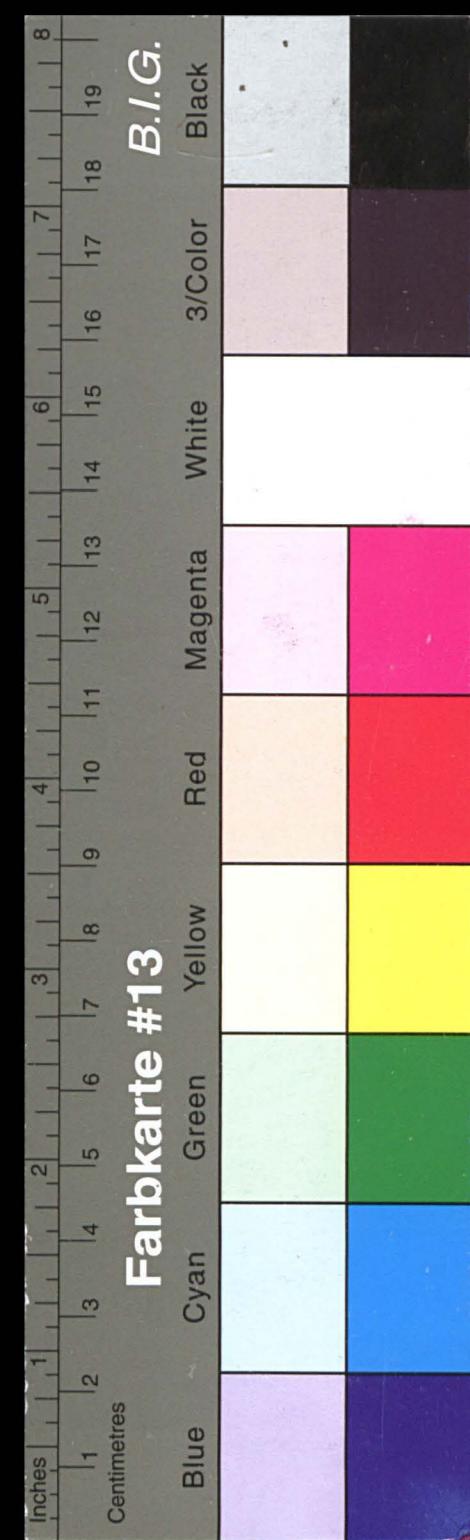
6. Liquidität.

Die gemäß § 12 der Preuß. Verordnung vom 20. Juli/4. August 1932 und § 35 der Sparkassenmusterausgabe vorgeschriebenen Liquiditätsguthaben und Anlagen in flüssigen Werten wurden von uns in voller Höhe gehalten. Wir unterhalten nach dem letzten Stande ein Li.-Guthaben von RM. 900 000.— und besitzen sonstige flüssige Werte von RM. 1 457 000.—

7. Reingewinn.

Wie die nachfolgende Gewinn- und Verlustrechnung zeigt, erzielten wir im verflossenen Rechnungsjahr nach erfolgter Abschreibung auf Effekten-, Grundstück- und Inventarkonto einen **Reingewinn von RM. 75.000.—**. Wir werden saßungsgemäß RM. 30 000.— dem Reservefonds überweisen. Die Stadt erhält ebenfalls RM. 30.000 und der hiesige Sparkassenverein RM. 15 000.— zur ausschließlichen Verwendung für wohltätige und gemeinnützige Zwecke. Der Reservefonds ist damit auf RM. 239 361.39 angewachsen. Unsere sonstigen offenen Rücklagen und Fonds betragen RM. 497 041.43. Zusammen RM. 736 402.82.

Jahresabschluß

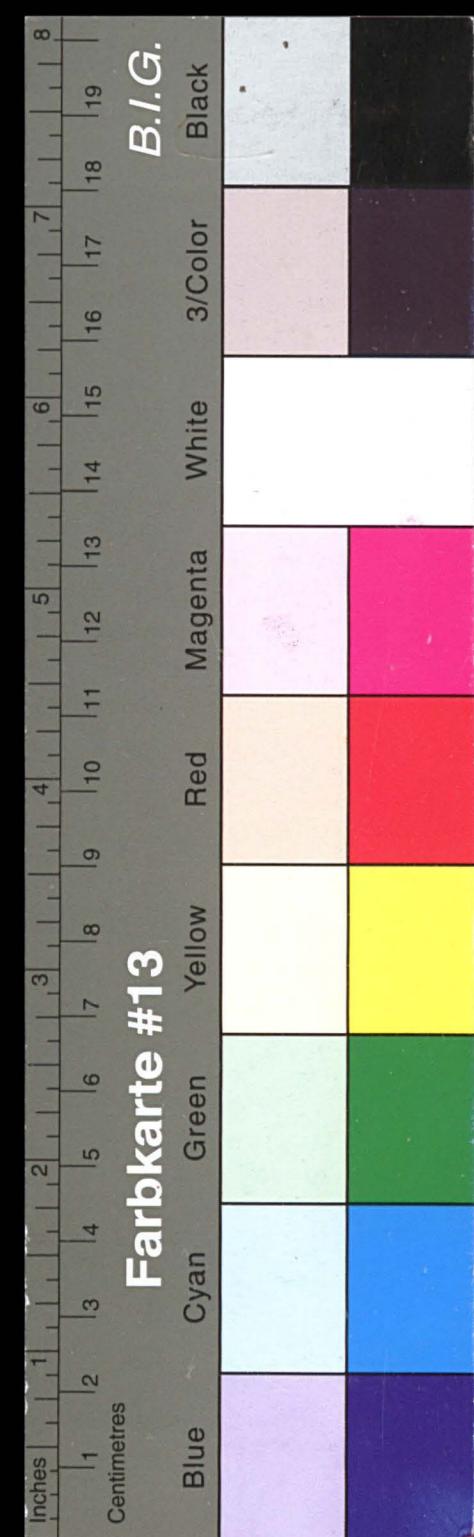


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

22

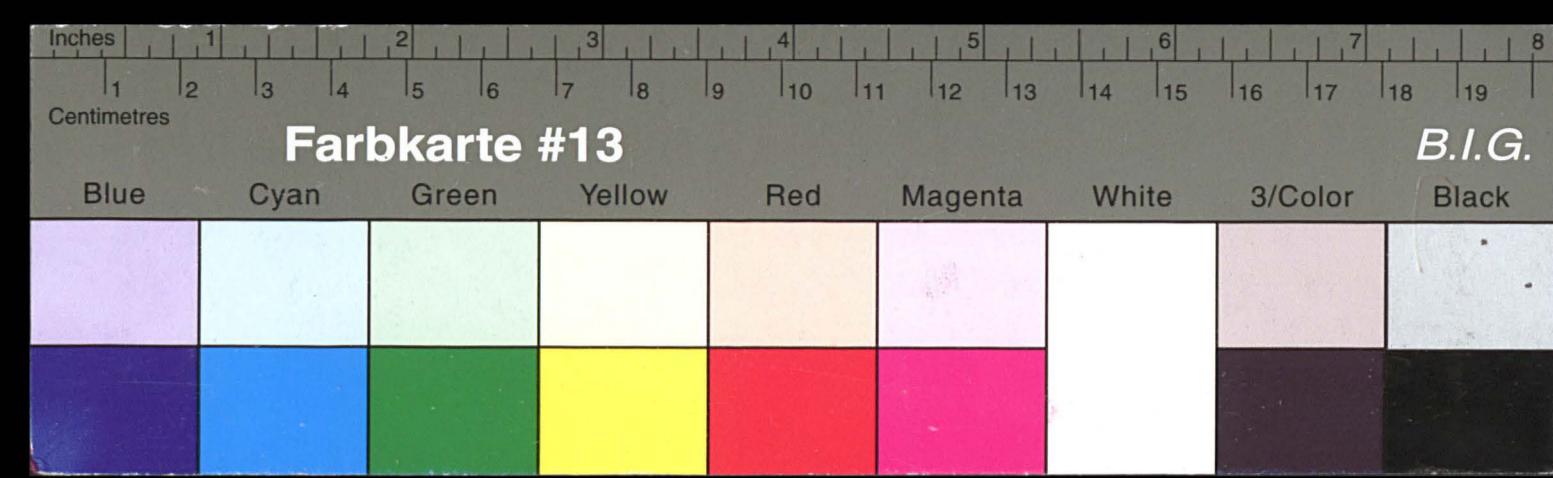
| Bilanz für den | | | | | |
|--|--|------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|----------------|
| Aktiva | | | | | |
| 1. Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zins- und Dividendenscheine . | | 49 542 | 23 | | |
| 2. Guthaben bei der Reichsbank, bei Noten- und Abrechnungsbanken sowie auf Postscheck-Konto . | | 27 100 | 15 | | |
| 3. Wechsel, Schecke und unverzinsliche Schatzanweisungen | | | | | |
| a) Wechsel (darunter Einzugswechsel 1 565.64) | | 130 129.23 | | | |
| b) Schatzwechsel und unverzinsl. Schatzanweisungen des Reichs und der Länder . | | — | | | |
| c) Schecke . | | 8 476.04 | | | |
| 4. Guthaben bei anderen deutschen Geldanst. | | innerhalb 7 Tagen fällig | darüber hinaus bis zu 3 Mon. fäll. | nach mehr als 3 Monaten fällig | Summe |
| a) eigene Girozentr. | | 955 096.10 | — | — | 955 096.10 |
| dav. a. Li-Konto | | 780 000.— | | | |
| b) Sparkassen . | | — | — | — | — |
| c) Kommunalbanken . | | — | — | — | — |
| d) and. öffentl.-rechtl. Banken | | 4 406.28 | — | — | 4 406.28 |
| dav. a. Li-Konto | | — | | | |
| e) Privatbanken | | 5 499.17 | — | — | 5 499.17 |
| Summe | | 965 001.55 | — | — | — |
| 5. Eigene Wertpapiere (davon aus der Aufwertung 4 218.75) | | | | | |
| a) Anleihen des Reichs . | | 546 132.44 | | | |
| b) Anleihen des eigenen Landes . | | 162 325.— | | | |
| c) Anleihen der sonstigen Länder . | | — | | | |
| d) Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden . | | — | | | |
| e) sonstige Kommunale Wertpapiere . | | 59 523.31 | | | |
| f) sonstige Wertpapiere . | | 209 820.— | | | |
| 6. Langfrist. Darlehen geg. Hypothek (dav. a. d. Aufw. 1 276 283.46) | | | | | |
| a) auf landwirtschaftliche Grundstücke . | | 795 454.09 | | | |
| b) auf städtische Grundstücke . | | 2 548 925.68 | | | |
| c) zinslose Zusatzforderungen gemäß V. O. vom 27. 9. 1932 . | | 8 842.94 | | | |
| 7. Darlehen (unt. Ausschl. v. 6, 8, 9 u. 3a) | | Konkurrenz-Kredite | Darlehen | | Summe |
| (dav. a. d. Aufwertung 56 602.31) | | | | | |
| a) gegen börsengängige Wertpapiere | | 27 555.71 | 2 800.— | 30 355.71 | |
| b) gegen sonst. satzungsm. Sicherheit | | 821 759.80 | 215 864.54 | 1 037 624.34 | |
| c) sonst. (ohne weit. Sicherh.) (ohne d) | | 17 994.81 | 2 690.90 | 20 685.71 | |
| d) an Genossenschaften (§ 30 M. S.) | | — | — | — | |
| Summe | | 867 310.32 | 221 355.44 | — | |
| 8. Darleh. an öff.-rechtl. Körperschaften | | an den eigenen Gewährverband | a.sonst. Gemeind u. Gemeindeverb | an s. öff.-rechtl. Körperschaften | Summe |
| (dav.a.d.Aufw.194974.90) | | | | | |
| a) Wechsel . | | — | — | — | — |
| b) Sonst. kurzfr. Kred. | | — | — | — | — |
| c) Langfr. Darlehen | | 561 579.39 | 19 272.18 | 18 500.— | 599 351.57 |
| Summe | | 561 579.39 | 19 272.18 | 18 500.— | — |
| | | | Übertrag | 7 199 289 | 99 |
| 31. Dezember 1934 | | | | | |
| | | | | | Passiva |
| 1. Spareinlagen (davon aus der Aufwertung 1 310 390.01) | | | | | |
| a) mit satzungsmäßiger Kündigung . | | 3 306 647.72 | | | |
| b) mit besonders vereinbarter Kündigung . | | 3 155 130.83 | | | |
| 2. Depositen, Giro- und Kontokorrenteinlagen | | | | | |
| a) innerhalb 7 Tagen fällig . | | 711 822.78 | | | |
| b) darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig . | | — | | | |
| c) nach mehr als 3 Monaten fällig . | | 25 290.30 | | | |
| 3. Anleihen (für die Leihzins gezahlt wird) sowie Verrechnungskonten gegenüber deutschen Kreditinstituten: | | | | | |
| | | | | | |
| Gläubiger | | innerhalb 7 Tagen fällig | darüber hinaus bis zu 3 Monat. fällig | nach mehr als 3 Monaten fällig | Summe |
| a) Reichsbanklombard | | | | | |
| b) eigene Girozentrale | | | | | |
| c) Sparkassen . | | | | | |
| d) Kommunalbanken . | | | | | |
| e) and. öffentl.-rechtl. Banken | | | | | |
| f) Privatbanken . * | | 3 098.80 | | | 3 098.80 |
| a-f) Geldanst. zus. | | 3 098.80 | | | 3 098.80 |
| g) eig. Gewährverband | | | | | |
| h) and. öff.-rechtl. Körpersch. | | | | | |
| g) und h) zusammen | | | | | |
| i) sonstig. Gläubiger | | | | | |
| a-i) Gläubiger zus. | | 3 098.80 | — | — | — |
| | | | | | 3 098.80 |
| 4. Akzepte . | | | | | |
| 5. Durchlaufende Kredite und sonstige Verpflichtungen . | | | | | 11 200 45 |
| 6. Aufwertungsrechnung | | | | | |
| a) Ausgleichsstock . | | | | | |
| b) Härtefonds . | | | | | |
| 7. Rückstellungen . | | | | | 134 602 23 |
| 8. Sicherheits- und sonstige Rücklagen | | | | | |
| a) gesetzliche Sicherheitsrücklage . | | 209 361.39 | | | |
| b) " Kursrücklage . | | 62 439.20 | | | |
| c) sonstige Rücklagen . | | 304 153.85 | | | |
| | | | | | 575 954 44 |
| Übertrag | | 7 923 747 | 55 | | |
| * Verrechnungsguthaben hiesiger Banken | | | | | |



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

| Aktiva | | Passiva | |
|--|------------|--|--------------|
| | Übertrag | 7 199 289 | 99 |
| 9. Durchlaufende Kredite | | — | — |
| 10. Fällige Zinsforderungen | | 101 805 | 47 |
| 11. Sonstige Forderungen | | 1 945 | 04 |
| 12. Aufwertungsrechnung | 513 844.40 | 513 844 | 40 |
| a) Ausgleichsstock | | 85 000.— | |
| b) Härtefonds Forderung gegen den Ausgleichsstock | | 5 000.— | |
| c) Einrichtungsgegenstände | | 9 272.95 | 95 |
| 13. Gebäude, Grundstücke und Einrichtungsgegenstände | | 5 698 | 44 |
| a) Eigene Verwaltungsgebäude der Sparkasse | | 63 600 | — |
| b) Sonstige Gebäude und Grundstücke | | 14 176 | 18 |
| c) Einrichtungsgegenstände | | Summe der Aktiva | 7 999 632 47 |
| 14. Bausparkasse | | | |
| 15. Beteiligung bei der eigenen Girozentrale und beim zuständigen Sparkassenverband | | | |
| 16. Posten der Rechnungsabgrenzung | | | |
| | | Bürgschafts(aval)verpflichtungen | 18 000.— |
| | | Verpflichtungen aus weitergegebenen Wechseln | — |
| | | Verlust-Rechnung | |
| | | 1934 | |
| | | Ertrag | |
| 1. Zinsertrag | | 408 779 | 76 |
| 2. Gebühren und Verwaltungseinnahmen | | 2 180 | 53 |
| 3. Grundstücksertrag | | 2 522 | 18 |
| 4. Kursgewinne | | 4 510 | 08 |
| a) effektive | | 12 787 | 09 |
| b) buchmäßige | | — | — |
| 5. Rückgriff a. die Kursrücklage | | — | — |
| 6. Sonstige Erträge | | 2 379 | 23 |
| 7. Zuwendungen | | — | — |
| | | Summe | 433 158 87 |
| Es ist festgestellt worden, daß nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben. | | | |
| Prüfungsstelle: Der Revisionsleiter: gez. Dr. Bruer Der Revisor: gez. Vogel | | | |
| Schleswig, 20. März 1935 Der Regierungspräsident Ich genehmige hiermit den Jahresabschluß für 1934 und erteile dem Vorstand Entlastung. J. Nr. I. G. 6044-13 I. A. gez. Janisch | | | |

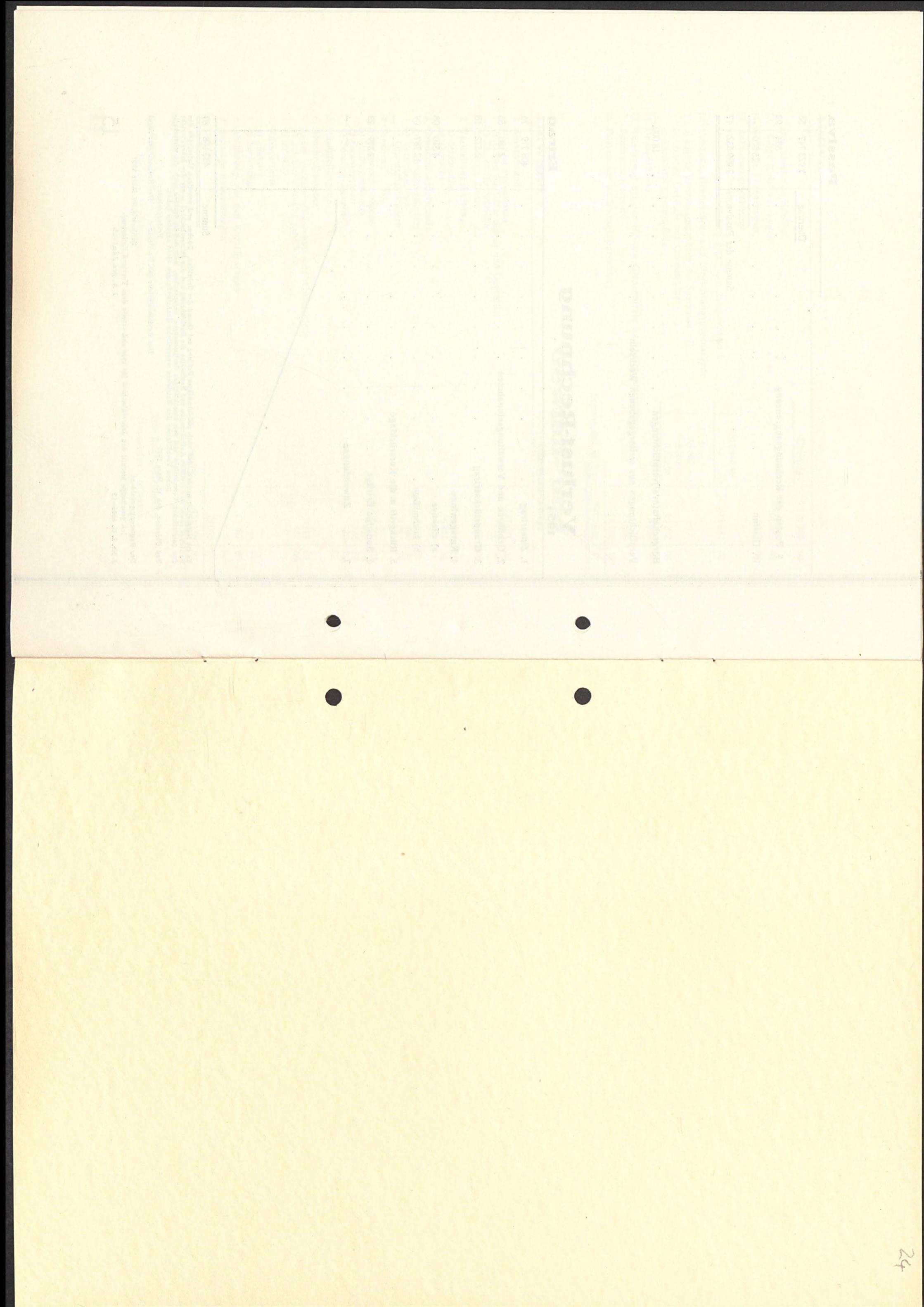


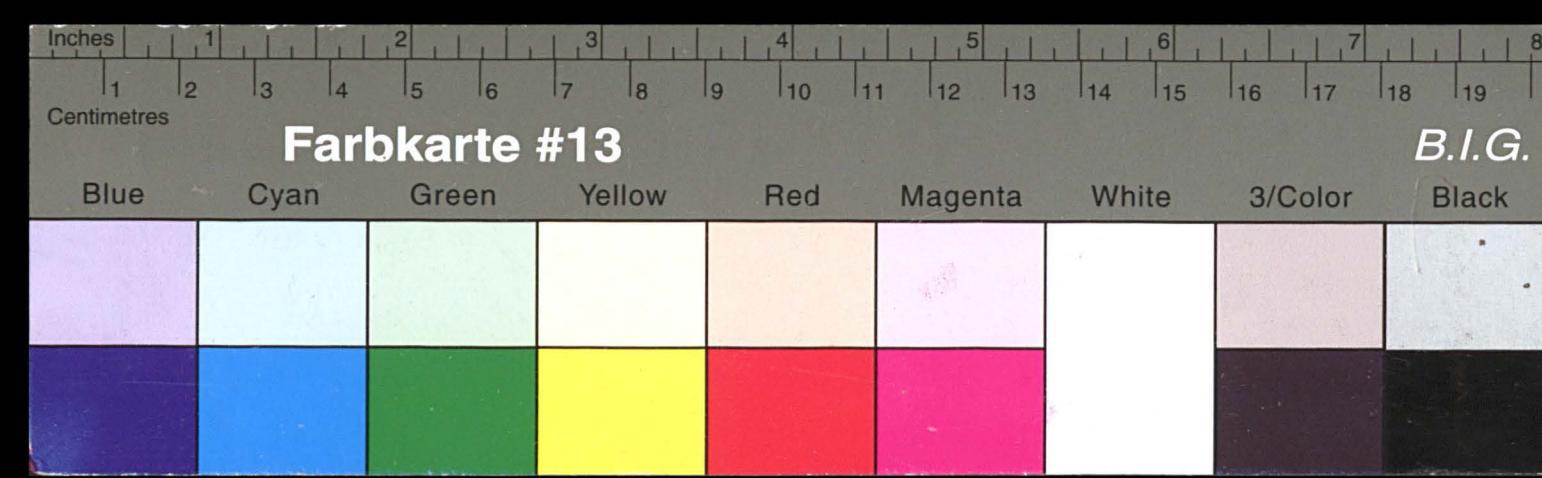
Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

